







Wenn die Polizei heute feiert...

Winterfest des Verbandes preussischer Polizeibeamter. Vier bis fünf Wochen, die fast 1 1/2 Jahre...

Der Vorsitzende der hiesigen Ortsgruppe, Oberamtmann Dr. Welen, konnte ein volles Haus begrüßen. Er freute sich besonders, das auch die Merseburger Bürgerpflicht durch vertreten war...

Ein abschließendes Programm sollte sich abspielen. Frau S. W. fand mit viel Beifall...

Den letzten Teil verbrachten Merseburger Jäger Göttsch, sechs reizende junge Damen aus der Gegend...

Und dann wurden die Fische ausgetrennt, die junge Damenhaar war am glücklichsten...

Neue Zugerbindung nach Jena.

Die Verwirklichung einer weiteren Rad- und Automobilbindung nach Jena...

Aus der Jugendpflege des Kreises Merseburg.

Jahresjahrgang.

Am Mittwoch, dem 21. März, findet die Jahresjahrgang des Kreisjugendpflegers...

Kreisfest des Landkreises.

Am Donnerstag, dem 15. März, findet in dem Sitzungssaal des Kreisratshauses...

Möbel als Beiladungen Schmiergelder... ohne Genehmigung der Direktion

Frankenthal, 3. März. Zur Vernehmung des zweiten unter Anklage Lebenden...

gegen die Anklagebehörde, der er ebenso wie dem Anklagegehilfen sein Vertrauen abgab...

Angelagter Hechtenberg wurde zunächst festgehalten, daß er 1916 als Eisenbahnarbeiter in das Rennauerwerk...

Auf Vorhalt des Vorsitzenden, warum er nach seiner Entlassung aus dem Rennauer-Werk...

Heftigen Zwischenfall.

Zu Beginn der Sitzung teilte einer der Zeugen des Angeklagten Hechtenberg mit...

Der Vorsitzende befragte den Rechtsanwaltschaft des Anklagegehilfen, der Angeklagte müsse alles...

Neuregelung des Gemeindeverfassungsrechts.

Das Eingemeinderrecht. Die Auflösung der Gutsbezirke.

Die II. Ausschussberatung am dem Gesetzentwurf über die Neuregelung des Gemeindeverfassungsrechts...

Auflösung der Gutsbezirke.

erforderlichen Veränderungen gegeben waren, und zwar nach den Bestimmungen...

Delis a. M. 3. März.

Delis a. M. 3. März. Diese verfuhr in der Stadt zum Freitag bei dem Landwirt G. einzuwerden...

Schneidung 2. März.

Schneidung 2. März. In einem hiesigen Salon...

weiblicher Mann hob es auf und ging davon. Zum Glück war der Bergung bemerkt worden...

8. Märzfrüh, 3. März. Der Zuerneber Vater sah heute einmahlen zu einem Porträt...

8. März, 3. März. Diese haben die Postagentur in der Bahnhofstraße beauftragt...

Kreis Querturt.

8. Märzfrüh, 3. März. Der Herrer Frost ist in diesen Tagen vom G. Konfirmanden der Provinz...

Straßenbau.

8. Märzfrüh, 3. März. Der Herrer Frost ist in diesen Tagen vom G. Konfirmanden der Provinz...

Freiburg, 3. März.

Freiburg, 3. März. Der Herrer Frost ist in diesen Tagen vom G. Konfirmanden der Provinz...

Weisse Wand.

mit Hermann Ebermanns Novelle „Die Weisswand“...

Die weiße Spinne.

In dem Rheinisches „Die weiße Spinne“, die im 11. Heft der Zeitschrift...

GG Erbs-Suppen-Würfel. Die vorteilhafte Packung - zu 13 Pf. für 2 Teller guter Suppe. Includes image of the product box and DFG logo.

# Volkstrauertag 1928

## Tag der Trauer — Tag der Ehre

Auf Halbmaß stehen die Fahnen, die Flaggen senken sich, Dumpf droht der Wirbel der Crommel. Bitter weht der Duft von Kränzen. Schweigend schreitet ein Heer vorüber, ein Heer von Schatten, von dunklen kraußigen. Ein Volk neigt das Haupt vor dem unendlichen Zuge in stillen Gruß. Väter, Mütter, Brüder, Söhne und Töchter.

Da schreitet im schwarzen Zuge der Bruder. Vor 14 Jahren zog er hinaus. Blumen warfen sie aus Fenstern und Türen, Blumen so viel, daß er auf Blüten schritt. Sie sind lange weiß geworden. Aber noch ist ein Lieber, ein dankbarer Blick in dem Auge des Schweigenden, ein letzter Schimmer von jauchzender Blumenfreude und Opferheit.

Tausende ziehen, Sehtausende vorüber. — Da schreitet der Sohn, das Wort des Abschieds noch auf den Lippen tragend: Mutter.

Und weiter zieht der Totenzug vorbei, — Tausende, Sehtausende, die von Lütich, von der Marne, von Ypern, von Langemarck, von Soretto, vom Toten Mann, von Tannenberg und Sedo, von Verdun und Cambrai, von der Somme und Wytschaete. Und immer dichter werden die Reihen. Da kommen sie, von 1918, die von dem letzten gewaltigen Ringen, mit zerstücktem Gesicht und getraumpfter Faust, den Blick zur Erde gerichtet. — Da schreitet der Vater. Er hält noch die Hand, die er zum letzten Gruß dem Jüngsten gab, als er hinauszog. Er fühlt noch die Hand des Jungen und weiß, was dieser Händedruck zu jagen hat. „Ich werde meine Pflicht tun.“

Schweigend ziehen sie hin, Bataillon an Bataillon, Batterie an Batterie, Regiment an Regiment, Division auf Division, Armee hinter Armee. — Zwei Millionen. — Schweigend grüßen wir sie.

Sehn Jahre fast vergangen, seit die letzten dahin-  
sanken. Und noch immer steht jene furchtbare Frage,  
anfliegende Frage all derer, die Opfer an teurem Blute  
brachten, gegen den Himmel auf. „Wofür?“ Und noch  
immer will vielen keine Antwort werden. Wofür lief uns  
Herz wurden ihnen die Wunden geschnitten.

Doch der Seilabstand von jenen furchtbaren Ereignissen  
wird immer größer, er läßt eine immer objektivere Ant-  
wort zu. Die Frage ist sofort entschieden, sobald wir von  
dem an sich durchaus nebensächlichen Streite über den  
Kriegsbeginn, über die Frage, welche Deutsche 3 Minuten  
später oder früher abgeschlachtet ist, ablassen und die un-  
gefähren Zusammenhänge, die zu diesem furchtbaren Mordent-  
schluß haben, betrachten. Sie sind entsprechend dem  
Übergang des Schmerzgedächtnisses von der politischen auf  
die wirtschaftlichen Beziehungen der Völker unter  
einander wirtschaftlicher Art. Deutschlands Wirtschafts-  
aufschwung, vor allem auf industriellen Gebieten, machte  
den übrigen Weltmächten die Herrschaft auf dem Welt-  
markt freitig. Sie stärkten, da sie mit wirtschaftlichen  
Mitteln gegen diese Konkurrenten sich auf die Dauer  
nicht behaupten zu können glaubten, ihre politische  
Stellung und gleichzeitig militärische Macht, um bei  
passender Gelegenheit zu dem entscheidenden Schlage aus-  
zuweichen.

Wenn Deutschland eine Schuld an dem Kriege trägt,  
dann ist es die, sich nicht mit Mitteln eines Kaufmanns  
gegen diese aus wirtschaftlichen Positionskämpfen heraus-  
gebornen Maßnahmen gewehrt zu haben, d. h. den ge-  
schädigten Konkurrenten auf Umwegen an dem deutschen  
Geschäft interessiert zu haben. Das ist in einer offen-  
sichtlichen Überdosis der politischen militärischen Kräfte  
unterliegen, und zwar selbst dann noch, als das Ringen  
schon eingeleitet hatte und die Partie bereits remis stand.  
Das ist aber eine durchaus unverständliche Angelegenheit,  
die das deutsche Volk mit seinen damaligen Führern  
selbst abzumachen hat und die mit der unerhörten These  
des Versailles Diktats von der Alleinschuld Deutschlands  
am Kriege auch nicht in den entferntesten Zusammenhang  
zu bringen ist. Das Versailles Diktat mit allen seinen  
weiteren Folgerungen erweist klar, wie sehr es dem  
Feindbund auf die wirtschaftliche Kehle lag und wie  
schon und wofür daher das kostbare deutsche Blut ge-  
flossen ist.

Aber all diese Fragen „wofür und warum?“ dürfen  
keinen Einfluß auf die Bewertung der Taten unserer  
Brüder in jenen vier Kriegsjahren haben. Für uns als  
Volk bleibt die Verteidigung der Heimat gegen eine die-  
selbst übermächtig eine Tat von unvorstellbarer Größe  
und so ist der Tag der Trauer zugleich ein Tag der Ehre.



## Wenn die Ernte schwillt

Von Marie Bousset.

Wohl, wir alle haben es gewußt:  
Heute gilt kein buntes Heldentum,  
Nicht mehr Brust an Brust  
Mißt sich Ritterlust.  
Stiller, aber höher ward der Ruhm.

Selig, wer in raschem Strauße siegt,  
Von den Flammen seiner Tat umloht —  
Größer, wer in nasser Höhle liegt,  
Eisengrau dem Schicksal eingeschmiegt,  
Und die Augen überfüllt mit Tod.

Die als ihrer Heimat Eisenschuld  
Sich der Nacht hinboten mondenlang:  
Wenn das Blut gestillt,  
Wenn die Ernte schwillt.  
Stehn sie auf im ewigen Gesang.

Bruno Frank.

Den jungen Dichter, der diese Strophen im ersten  
Kriegswinter im Schützengraben vor Ypern sang, be-  
seelte damals noch die fröhliche Hoffnung auf die einst  
einbringende schwelende Ernte. Ach, wie traurig, wie  
herzzerreißend trostlos sah die „Ernte“ aus! Wer könnte  
anders als mit tiefem Weh der Stunde gedenken, als  
„das Blut gestillt“ und die heimkehrenden Krieger, unsere  
tapferen deutschen Brüder, in die Heimat einzogen. Bei  
der Verjüngung in diese Erinnerung brechen alle Wunden  
wieder auf, und man begreift kaum, wie man in der da-  
maligen furchtbaren Herzlosigkeit überhaupt hat  
weiterleben können. Und doch, hat sich jene Verheißung  
des Dichters nicht in gewisser Weise erfüllt: „Wenn die  
Ernte schwillt, stehn sie auf im ewigen Gesang.“ Bald  
nach Kriegsausbruch sprach ein bekannter Historiker das  
Wort: „Wenn Deutschland unterliegen sollte, so wird das  
Lied von seinem Heldenkampfe doch durch die Jahr-  
tausende erklingen.“ Erleben wir nicht jetzt schon ein  
Stückchen Erfüllung dieses prophetischen Wortes? Ist  
nicht der Ruhm der deutschen Waffentaten über den Erd-  
ball gedreht? Hat nicht das standhafte heroische  
Mühen des deutschen Volkes die flammende Bewunderung  
selbst bei unseren einstigen Gegnern erregt? Aber nicht  
darauf kommt es in erster Linie an, ob draußen in der  
Welt den deutschen Leistungen hohe Anerkennung gezollt  
wird, es kommt auf uns selbst an, ob wir dankbar der  
Opfer gedenken, die dem Vaterland dargebracht worden  
sind, ob in unserem Herzen der „ewige Gesang“ erklingt  
für unsere tapferen Gefallenen, unsere teuren Toten.  
Wie steht es damit bei uns? Wie oft überfällt uns ge-  
radu ein Schreden, wenn wir sehen, wie sehr schon jetzt  
nach kurzen Jahren die Eindride aus jenen schauer-  
vollen Tagen zurückgetreten sind, wie schnell das mil-  
lionenfache Weh, das Grauen des Krieges vergessen zu  
sein scheint, überdeckt, überherrscht, überannt von dem

fordern, lodern, buntfarbenen, dahin-  
führenden Leben der Gegenwart!

Wie keifsam und wie not ist uns da ein  
Tag, der dem Andenken unserer geopferten  
Brüder besonders geweiht ist, ein Tag der  
Trauer und der stillen Verjüngung, ein Tag  
der Bestimmung und Einkehr, der neu gefärbten  
Vorläge. Denn sie, die als ihrer Heimat  
Eisenschuld sich der Nacht hinboten monden-  
lang“ (ja, jahrelang), die ihr Alles hingaben —  
sie stehn an diesem Tage als erste Mahner  
vor unserer Seele und fragen uns, welche Opfer  
haben wir denn gebracht, welche Arbeit wir  
für unser Vaterland geleistet, wieviel Elend  
wir gemüßert, was wir getan haben, damit  
unseren ärmeren Brüdern und Schwestern ge-  
sunde Wohnungen und freundliche Gärten, den  
Kindern Luft und Sonne, den feilich  
Darbenen Freude und Liebe zuteil werde?  
Und wir müssen bestürzt die Augen nieder-  
schlagen. Aber von heute an soll es besser  
werden, wir wollen unser Herz noch viel mehr  
öffnen, wollen den Kreis unserer Liebes-  
pflichten weiter ziehen, unsere Arbeit gewissen-  
hafter, treuer ausführen. Wir wollen unserer  
Toten würdig sein und mit allen Kräften dazu  
helfen, daß auch in deutschen Landen die  
goldene Frucht sich bildet und die Ernte reift.  
Dann wird sich die Verheißung wirklich erfüllen:  
Wenn die Ernte schwillt,  
Stehn sie auf im ewigen Gesang.

## Reminiscente

Von Dr. phil. Otto Eichthardt.

Kaum eine deutsche Familie wird es geben, in der  
heute nicht schmerzliches Gedenken herrscht an einem  
teuren Toten, der auf dem Felde der Ehre sein Leben für  
das Vaterland gab. Schon wächst eine Generation heran,  
die nichts mehr weiß von jenen aufstrebenden Jahren,  
von jenen Zeiten, in denen die Welt in Brand stand  
und die unermessliche Opfer an Gut und Blut folgten.  
Aber auch uns, die wir jene Zeit in der Heimat oder  
draußen an der Front miterlebt haben, rufen diese  
Tage allmählich in eine unwirkliche, märchenhafte Ferne.  
Da ist es gut, daß einmal wenigstens im Jahre das ganze  
Volk aufgerüttelt wird durch den einen großen Gedanken  
der dankbaren und schmerzlichen Erinnerung an unsere  
tapferen Helden, die für uns eines bitteren Todes starben.  
Über 1,8 Millionen deutscher Kämpfer fanden den Tod  
während des Vorkriegsjahres. In allen Teilen der Welt,  
auf Frankreichs blutdürstigen Boden, in Zuglands  
öden Steppen, auf vereinigtem Hochgebirge, auf sonnen-  
durchglühtem Boden im Orient, in den unwärdigen Ofa-  
fricas und in den unendlichen Wellen des Ozeans  
haudten die deutschen Helden ihren letzten Schritt aus.  
Wieder erziehen vor uns die Tage harten Wartens und  
hoffender Gewissens, bis dann nach Monaten quälender  
Unwissenheit eine farge Nachricht den Tod meldete. Es  
gibt Tausende von Familien, die jetzt noch nicht einmal  
wissen, und die es wohl nie erfahren werden, wo ihre  
Angehörigen zur letzten Ruhe abetted sind. Keine Blume  
kann ihr Grab schmücken, keine sorgende Hand die letzte  
Ruhestätte pflegen. Im so tiefer und unergieblicher lebt  
das Andenken an diese teuren Toten in den Herzen der  
Hinterbliebenen.

Unsere Toten dürfen aber nicht umsonst gestorben sein!  
Wir erziehen ihnen einen stolzen Dienst, wenn wir  
ihnen nur in schmerzlicher Erinnerung gedenken, ohne für  
unser Tun und Denken die Konsequenzen aus den von  
ihnen für uns gedachten Opfern zu ziehen. Wir alle  
wollen den Frieden, aber diese begreifliche Sehnsucht darf  
nicht in ihr Gesamtteil umschlagen und zu einem hem-  
nungslosen Pazifismus führen. Wir wollen unsere  
Toten ehren, indem wir überall und an jeder Front  
für eine wahre Verständigung und für den Frieden ein-  
treten. Wir wollen aber nicht uns in einer Zeit, in der  
von Abriistung, immer und öfterer, nichts zu spüren ist,  
uns nicht an Illusionen klammern, die für unser Vater-  
land ein verhängnisvoll werden können. Wir ehren  
unsere Toten dann am besten, wenn wir, jeder an seiner  
Stelle, unsere Pflicht erfüllen, wenn wir unseren Kindern  
von den Heldentaten ihrer Väter erzählen und von ihrem  
hohen Glauben an das deutsche Vaterland. Dann werden  
unsere Toten nicht umsonst gestorben sein.

Dem fünften Male läßt sich dieser Tag schmerzlichen  
und dankbaren Gedenkens. Unsere hoffende und entseelte  
Zeit, die von jedem von uns, ob klein oder groß, den Ein-  
satz aller Kräfte verlangt, verläßt schnell. Darum verweist  
euch ganz in Trauer und Erinnerung, wenn um die  
Mittagstunde durch unser ganzes Vaterland die Trauer-  
glocken ertönen, wenn in Scharen Angehörige und Kamer-  
aden zu den Feiern in der Kirche und auf den Friedhöfen  
ziehen, und wenn die Fahnen auf Halbmaß wehen. Ganz  
Deutschland durchdringt dann ein Gefühl, das über alle  
Parteiengrenzen und Meinungsverchiedenheiten hinweg  
eine Volksgemeinschaft erkennen läßt.





### Aus aller Welt

#### Sechs Wochen Gefängnis für den Kempinfr. Mörder.

Der „Mordüberfall“ bei Kempinfr. bestätigte das Obergericht Charlottenburg die Verurteilung des Mörderin, den 27-jährigen Arbeiter Max Ranau, lautete nur auf Verurteilung, fünfjährige Kerkerstrafe und mitbedingte Haftstrafe. Oberstaatsanwalt Dr. Bürger erklärte sein Urteilsdiktum, daß bei dem Angeklagten im allgemeinen nicht der § 51 Platz greifen könnte, wohl aber bei ihm der § 50 Abs. 1. Der Angeklagte hat Grund des Übertritts zu Morddelikten für die Zeit der Tat anzunehmen. Der Richter hat die Verurteilung freigesprochen von der Verurteilung der Verurteilung und der fünfjährigen Kerkerstrafe, die darin liegt, daß bei dem Mordgang der Überfall ein Grund durch den Richter bekommen hatte, wegen des mit dem Angeklagten sechs Wochen Gefängnis, die durch die erstinstanzliche Verurteilung anzunehmen sind. Das Gericht erkannte nach dem Antrag des Staatsanwaltes.

#### Verurteilung mit positiverm Sintergrund.

Die Verurteilung des Berliner Mörderin wurde nach einem Urteil der Berliner Strafkammer in 31. März 1922 ergangen, wo in einem Sintergrund freigesprochen wurde. Man stellte fest, daß es sich um eine Verurteilung handelte, und verurteilte, wobei die Kriminalinspektion Mörderin. Diese verurteilte aus der Unannehmlichkeit heraus zwei jugendliche Arbeiter. Es wird von der Strafkammer angenommen, daß die beiden Arbeiter, die eine jugendliche Arbeiterin ermordeten, angehören, das Haus in Brand gesetzt haben, um an dessen Besitzer, der dem Geschäft, dem Parteigenossen der Brandstiftung, gefolgt hatte, einen Schaden zu verüben.

#### Ein Fallmörder verhaftet.

Die Polizeibehörde der Berliner Kriminalpolizei verhaftete den 57-Jährigen alten Steinbrücker Albert Kollitz wegen Verurteilung von fünfzehn bis 10-Merks-Verurteilungen. Er hatte bereits im Jahre 1922 fünfzehn bis 10-Merks-Verurteilungen in Zahlung gegeben, welche 10-Merks-Verurteilungen in Zahlung gegeben. Er hat noch Verurteilungen und verurteilt worden. Er hat noch Verurteilungen und verurteilt worden. Er hat noch Verurteilungen und verurteilt worden.

#### Der neue Zepplin.

Wie mitgeteilt wird, hat die amerikanische Luftfahrtgesellschaft die Verurteilung des amerikanischen Luftfahrers nach Verurteilung der Verurteilung, was der in Deutschland im Bau befindliche Zepplin, wenn er nach Amerika kommen sollte, die dortigen Einrichtungen für Luftschiffe benützen könnte.

#### Königliche Leht sein.

Der Kaiser Könige hat, wie den Blättern mitgeteilt wird, mit seinen Begleitern die Teilnahme nach Verurteilung der Verurteilung, was der in Deutschland im Bau befindliche Zepplin, wenn er nach Amerika kommen sollte, die dortigen Einrichtungen für Luftschiffe benützen könnte.

#### Ein japanischer Dampfer von Seeräubern geblüdet.

Wie die Londoner „Times“ mitteilt, wurde der japanische Dampfer „Furukawa“ von Seeräubern angegriffen, die ihn überfallen und

## Ein Jugenddrama vor dem Schwurgericht

Vor dem Berliner Schwurgericht I begann eine Verhandlung, die in vielen Punkten ein Echo fand. Das Verbrechen, das im Mittelpunkt des Prozesses steht, ist ein jugendliches Verbrechen. Der Angeklagte ist ein 17-jähriger Mann von etwa 27 Jahren, der beruflich ungeschulten Leistungen der Verurteilung und mangelhaften Charaktereigenschaften. Der Angeklagte hat keine Freunde, das einzige Band zwischen ihm und der Welt ist die Verurteilung der Verurteilung. Das Verbrechen, das im Mittelpunkt des Prozesses steht, ist ein jugendliches Verbrechen. Der Angeklagte ist ein 17-jähriger Mann von etwa 27 Jahren, der beruflich ungeschulten Leistungen der Verurteilung und mangelhaften Charaktereigenschaften. Der Angeklagte hat keine Freunde, das einzige Band zwischen ihm und der Welt ist die Verurteilung der Verurteilung.

#### Ein Reize unter dem Bett.

Das ging etwa 33 Monate in die Verurteilung im September Reihe die Verurteilung, als das Verbrechen eines Abends im Kino war, um ein Verbrechen zu sein, das in der Wohnung anwesende Verurteilung zu verüben. Der Angeklagte hat keine Freunde, das einzige Band zwischen ihm und der Welt ist die Verurteilung der Verurteilung.

#### Mercerei an Bord eines Fischdampfers

Das Gesamt in Hamburg beschäftigte sich mit eigenartigen Vorfällen, die sich am 9. Februar an Bord des Fischdampfers „Senator Hansen“ in den nördlichen Gewässern abspielten. Auf dem Dampfer war es nach der Verurteilung von einem Streitigkeiten gekommen. Der zweite Meisterei wurde darauf die Verurteilung und verurteilt unter Verurteilung des Angeklagten. Der Angeklagte hat keine Freunde, das einzige Band zwischen ihm und der Welt ist die Verurteilung der Verurteilung.

#### Interview mit einem Schneider.

Verurteilung erlangt man bekanntlich oft durch Zufall. Die letzte Verurteilung ist eine ganz unvollständige Verurteilung. Der Angeklagte hat keine Freunde, das einzige Band zwischen ihm und der Welt ist die Verurteilung der Verurteilung.

den Schlafzimmers des Mädchens, spielte auf sein Bettchen an und tat so, als ob er eine Wille gebrannt werde. Dadurch schickerte er das Mädchen an und erzwang seinen Zweck. Am nächsten Tage ließ er seinen Opfer durch das Spinnrad ein Verbrechen auf den Tisch legen. Er verurteilte

#### Unter Anführung der Töchter

für den nächsten Abend eine freiwillige Zusammenkunft. Am nächsten Abend fand die öffentliche Verurteilung unter Anführung der Töchter. Bei der Durchführung der Verurteilung wurde man unter Anführung der Töchter in der Mädchenzimmer unter dem Bett. Durch einen Verurteilung antwortete er auf die Aufforderung, hervorzutreten. Man beobachtete das Verbrechen und man erzwang sich ein Verbrechen, bei dem zufälligerweise niemand verurteilt wurde. Schließlich war dann Reize der Verurteilung und er gab sich

#### Vor Eintritt in die Verhandlung

überlieferte dem Anführer der Verurteilung. Nach längerer Verhandlung erzwang sich das Schwurgericht für den nächsten Anführer der Verurteilung für die ganze Dauer der Verurteilung. Bei der Verhandlung der Verurteilung wurde man unter Anführung der Töchter in der Mädchenzimmer unter dem Bett. Durch einen Verurteilung antwortete er auf die Aufforderung, hervorzutreten. Man beobachtete das Verbrechen und man erzwang sich ein Verbrechen, bei dem zufälligerweise niemand verurteilt wurde. Schließlich war dann Reize der Verurteilung und er gab sich

#### Herrn Jaremba mit den Worten:

„Sie haben jetzt Minuten Zeit zum Nachdenken, und ich habe keine Zeit zum Nachdenken.“ — In kurze kurze Zeile drei Stunden und einen Viertelteil fertigstellen. Am nächsten Tag, besaß man die Verurteilung so viele telefonische Anrufe beantwortet werden, daß er drei Wochen hinterher hätte. Die Verurteilung wurde man unter Anführung der Töchter in der Mädchenzimmer unter dem Bett. Durch einen Verurteilung antwortete er auf die Aufforderung, hervorzutreten. Man beobachtete das Verbrechen und man erzwang sich ein Verbrechen, bei dem zufälligerweise niemand verurteilt wurde. Schließlich war dann Reize der Verurteilung und er gab sich

#### Zugewandt hat Verurteilung eine neue Verurteilung

erhalten. Ein Verbrechen gegen eine Anzahl früherer Verurteilung und hoher Verurteilung in Verurteilung — wegen Schmutzungen von Anführer, insbesondere Schmutzungen, aus dem Verurteilung. Die Verurteilung erzwang sich ein Verbrechen, bei dem zufälligerweise niemand verurteilt wurde. Schließlich war dann Reize der Verurteilung und er gab sich

#### Verurteilung mit dem Namen:

„Sie haben jetzt Minuten Zeit zum Nachdenken, und ich habe keine Zeit zum Nachdenken.“ — In kurze kurze Zeile drei Stunden und einen Viertelteil fertigstellen. Am nächsten Tag, besaß man die Verurteilung so viele telefonische Anrufe beantwortet werden, daß er drei Wochen hinterher hätte. Die Verurteilung wurde man unter Anführung der Töchter in der Mädchenzimmer unter dem Bett. Durch einen Verurteilung antwortete er auf die Aufforderung, hervorzutreten. Man beobachtete das Verbrechen und man erzwang sich ein Verbrechen, bei dem zufälligerweise niemand verurteilt wurde. Schließlich war dann Reize der Verurteilung und er gab sich

#### Verurteilung mit dem Namen:

„Sie haben jetzt Minuten Zeit zum Nachdenken, und ich habe keine Zeit zum Nachdenken.“ — In kurze kurze Zeile drei Stunden und einen Viertelteil fertigstellen. Am nächsten Tag, besaß man die Verurteilung so viele telefonische Anrufe beantwortet werden, daß er drei Wochen hinterher hätte. Die Verurteilung wurde man unter Anführung der Töchter in der Mädchenzimmer unter dem Bett. Durch einen Verurteilung antwortete er auf die Aufforderung, hervorzutreten. Man beobachtete das Verbrechen und man erzwang sich ein Verbrechen, bei dem zufälligerweise niemand verurteilt wurde. Schließlich war dann Reize der Verurteilung und er gab sich

## Rundfunk

8.30-9.00 Uhr: Doppelkonzert aus der Universitätskirche (Prof. Ernst Hübner).  
9.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
11.30-12.00 Uhr: Der Kampf um die Schützenburg. Prof. Dr. Ernst Bergmann. Die verurteilten Gezeiten des Prof. Dr. Ernst Bergmann.  
12.00 Uhr: Übertragung von Berlin: Übertragung a. d. Kaiser-Wilhelms-Gedächtniskirche: Gedächtnis des Soldaten.  
12.45 Uhr: Übertragung aus dem Schauspielhaus.  
13.00-13.15 Uhr: Der Kampf um die Schützenburg. Prof. Dr. Ernst Bergmann.  
13.15-13.30 Uhr: Übertragung der Aufführung des Schauspielhauses Prof. Dr. Ernst Bergmann.  
17.00-18.00 Uhr: Konzert: Musikalische Zusammenkunft: Werke von Carl Maria von Weber, Schubert und Franz Liszt.  
18.00-18.15 Uhr: Konzert: Musikalische Zusammenkunft: Werke von Carl Maria von Weber, Schubert und Franz Liszt.  
18.15-18.30 Uhr: Konzert: Musikalische Zusammenkunft: Werke von Carl Maria von Weber, Schubert und Franz Liszt.  
18.30-18.45 Uhr: Konzert: Musikalische Zusammenkunft: Werke von Carl Maria von Weber, Schubert und Franz Liszt.  
18.45-19.00 Uhr: Konzert: Musikalische Zusammenkunft: Werke von Carl Maria von Weber, Schubert und Franz Liszt.  
19.00-19.15 Uhr: Konzert: Musikalische Zusammenkunft: Werke von Carl Maria von Weber, Schubert und Franz Liszt.  
19.15-19.30 Uhr: Konzert: Musikalische Zusammenkunft: Werke von Carl Maria von Weber, Schubert und Franz Liszt.  
19.30-19.45 Uhr: Konzert: Musikalische Zusammenkunft: Werke von Carl Maria von Weber, Schubert und Franz Liszt.  
19.45-20.00 Uhr: Konzert: Musikalische Zusammenkunft: Werke von Carl Maria von Weber, Schubert und Franz Liszt.

#### Wagners „Die Walküre“

10.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
10.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
11.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
11.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
12.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
12.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
13.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
13.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
14.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
14.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
15.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
15.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
16.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
16.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
17.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
17.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
18.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
18.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
19.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
19.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
20.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
20.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
21.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
21.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
22.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
22.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
23.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
23.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
24.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).

#### Wagners „Die Walküre“

10.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
10.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
11.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
11.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
12.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
12.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
13.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
13.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
14.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
14.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
15.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
15.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
16.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
16.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
17.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
17.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
18.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
18.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
19.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
19.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
20.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
20.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
21.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
21.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
22.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
22.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
23.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
23.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
24.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).

#### Wagners „Die Walküre“

10.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
10.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
11.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
11.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
12.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
12.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
13.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
13.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
14.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
14.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
15.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
15.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
16.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
16.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
17.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
17.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
18.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
18.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
19.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
19.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
20.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
20.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
21.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
21.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
22.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
22.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
23.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
23.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
24.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).

#### Wagners „Die Walküre“

10.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
10.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
11.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
11.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
12.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
12.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
13.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
13.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
14.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
14.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
15.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
15.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
16.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
16.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
17.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
17.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
18.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
18.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
19.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
19.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
20.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
20.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
21.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
21.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
22.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
22.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
23.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
23.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
24.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).

#### Wagners „Die Walküre“

10.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
10.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
11.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
11.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
12.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
12.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
13.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
13.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
14.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
14.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
15.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
15.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
16.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
16.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
17.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
17.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
18.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
18.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
19.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
19.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
20.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
20.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
21.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
21.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
22.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
22.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
23.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
23.30 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).  
24.00 Uhr: Wagners „Die Walküre“ (Hilberts Kammer).

# Unsere Frühjahrs-Moden

bringt große Überraschungen. Alle Abteilungen sind auf das Beste gerüstet! Unsere Preise sind so gehalten, daß sie für jeden erschwinglich sind!

Konfektion		Kleider-Geidenstoffe		Gardinen / Möbelstoffe		Herren-Artikel	
Dullover in schönen modernen Farben mit und ohne Kragen	6.90	Jacquard-Gewand für Kleider und Blusen	1.45	Garbinnen-Teppich mit schönen Streifen in vielen Farben, inbathen	0.58	Am eleganten modernen Formen, steif	0.50
Serrenstoff-Mantel jugendliche Form	9.75	Poppelne reine Wolle, doppelt breit, in vielen neuen Farben	1.95	Garbinnenstoff mit Kante engl. Fall ca. 70 cm breit	0.65	Seidhänder	0.58
Kaspa-Mantel reine Wolle, flotte Form Rücken u. Taschen reich m. Verzier garniert	19.75	Traser-Kaschmireinheit für Frühjahrskleider	2.50	Halbflors aus karletem Gamme und mal. Tüllentüll	0.65	Solensträger-Garnituren im Karton	0.95
Poppelne-Kleid (schwarz m. l. u. Blau, Pflaster-Rock und Trepp-Garnitur, reine Wolle)	9.75	Schettland u. Kaspa für Frühjahrskleider, 140 cm breit, Meter 4.75	3.95	Möbelstoff in vielen Mustern ca. 130cm breit, besonders für Diwanbezüge geeignet	1.25	Eintraghemden moderne Einlage	1.45
Tascher-Kleid	12.50	Kaspa-Bordüren reine Wolle, 120 cm breit, aparte Farb-Bandungen	5.25	Bettvorleger Verier mit doppeltseitig in mehreren Mustern	1.95	Herren-Normal-Hosen haltbare Qualität	1.45
Einreihungs-Kleid	13.75	Wolfschammet	2.25	Madras-Künstler-Gardinen 3 teilig	2.95	Herren-Normal-Hemden doppelte Brust	1.95
Sammet-Kleid gute Qualität, mit langem Arm und großer Schleppe	19.75	Kleider-Sammet La floriste Kappere 70 cm breit, schwarz u. farbig	3.25	Wischdecke 130 x 150, mit grauer Franse belegt, in schönen gedeckten Mustern	3.25	Bürstchen-Barchent-Gewenden kräftige Qualität	1.95
Kinder-Anzug (Hosen aus Wollschammet, Bluse aus weißem Stoff, reich gefaltet)	7.90	Crêpe de Chine und Taffet für elegante Gesellschaftskleider	3.95	Vivan-Decke aus kratz. Möbelstoff, viele mod. Muster mit grauer Franse abgeleitet	3.95	Überhemden m. Kragen aparte Details	3.95
Damen-Wäsche		Leinen, Baumwollwaren		Gestrümpfe		Weißwaren-Edeltwaren	
Strumpfhaltgarnel weiß Drill mit 2 Paar auswechselb. Haltern	0.95	Leinen-Sandluder	0.39	Damen-Strümpfe (Samt) mit Satin	0.15	Damen-Strumpfbänder	0.25
Haltgarnel weiß Drill mit Sammt und 1 Paar Haltern	0.98	Frottier-Sandluder	0.58	Damen-Strümpfe Doppelstoff	0.48	Stühnländer	0.48
Damen-Unterzieh-Schleier in weiß und farbig	0.68	Kinder-Badelaten	1.45	Damen-Strümpfe Weiß u. Runkelst. 11. Maß Doppelstoff, Hochferse	0.75	Kleider- und Kostümtragen	0.60
Nachhemd	1.95	Bezug aus kräftigem Einon	1.95	Damen-Strümpfe pa. Seidenstoff, Doppelstoff, Hochferse	0.88	Schulranzen f. Wädh. u. Knab., schm. u. br. Stk. 2.95 1.95	1.45
Damen-Semdhose in Kaufstiele mit Spitze in schönen Farben	1.95	Beibezug mit Kissen	3.25	Herren-Socken aus Baumwolle, kräftige Qualität	0.35	Safran-Bezugsstoffen	2.95
Damen-Semdhose moderne Form, mit Spitze oder Hofstaum	1.45	Künstlerdruck inbathen in referenzierter Musterauswahl	0.98	Herren-Socken buntfarbig, verstärkte Ferse und Spitze	0.33	Damen-Taschensünder 3 Stück mit gefalteter Ecke u. 1 Tasche Wädh. Wädh. 1. Karton	2.95
Nachjade mit Ausschnitt und Stickerei	1.45	Foulardine 100 cm breit, La Qualität, für Sack- und Mantelstutter	1.95	Herren-Socken in modernen Mustern	0.42	Damen-Sandlader	2.95
Frauen-Barchent-Semdhose, volle Werte	2.50	Muffelne reine Wolle, große Auswahl, in modernen Mustern	1.95	Herren-Socken prima Woll, verstärkte Ferse und Spitze	1.10	Coupe-Koffer mit Springfedern und Schiene Größe 60 x 25, Größe 50 x 40, Größe 40	3.75

Alex **WAGNER** AM MARKT

HALLE-SAALE



### Aus Mitteldeutschland

#### 36 Stadthalterwürfe.

† Halle. Die Stadt Halle hat für eine Stadthalle, die auf Schumanns Felsen über dem Saale, tal erbaut werden soll, ein Preiswettbewerb ergeben lassen. Daraus sind insgesamt 36 Entwürfe eingereicht worden, darunter Entwürfe von dem ersten Bankfachmann Deutschlands. Drei der besten Arbeiten sollen mit Preisen von 16 000 Mark, 10 000 und 8 000 Mark prämiert werden. Der Umwörfer will man für je 4 000 Mark anfragen. Das Preisgericht hat seine Arbeiten aufgenommen.

#### Ein weiblicher Nachtwächter.

† Bernburg. In Bernburg hat der Gemeinderat beschlossen, daß die Witwe des verstorbenen Nachtwächters den Nachtwächterdienst weiter ausüben soll. Sie soll dafür ebenso bezahlt werden, wie bisher ihr Mann.

#### Wohnungsnot und Sittlichkeit

† Bitterberg. Vor dem Schöffengericht hatte sich der 35jährige Arbeiter A. K. wegen Sittlichkeitsverbrechen an seinen Stiefkinder zu verantworten. Die Verhandlung entrollte ein erschütterndes Bild der herrschenden Wohnungsnot.

Diese Familie wohnt mit acht Kindern in einem einzigen Raum.

Es wurde unter Ausschluß der Öffentlichkeit verhandelt. Der Angeklagte wurde zu zwei Jahren Gefängnis und fünf Jahren Ehrenreuehaft verurteilt.

#### Eine paginistische Kundgebung in Sonneberg.

Professor Luibbe und Sellm von Gerlach sprechen.

† Sonneberg. Unter der Leitung von Hauptkassierleiter Dr. Gerlach Redderien veranstaltete die neugegründete Ortsgruppe Sonneberg der Deutschen Preisengesellschaft eine große Preisensammlung, für die der vor kurzem mit dem Welt-Preis ausgedehnten Preisrichter Dr. Luibbe und der Berliner Publizist Sellm von Gerlach als Richter gewonnen waren. Der Preis war sehr reichhaltig. Nach zahlreicher ausgiebiger Veranlassung besuchte (Gast) Professor Luibbe die Kundgebung bei, die im überlitterten neuen Saale des Gesellschaftshauses stattfand. Professor Dr. Luibbe sprach in sachlicher, vornehmender Weise über den Kampf für den Frieden und behandelte dabei vor allem folgende Hauptfragen: Die wirtschaftliche Weltlage, die Frage des Arbeiterkampfes, die internationale Abklärung und die internationale Sicherheit. Er sprach über Weltabklärung oder Weltfrieden. Seine Rede wurde lebhaft gelebt. Die Kundgebung war von künstlerischen Darbietungen umrahmt.

#### Höher Raubmord.

##### Gesetzlich an der Waise.

† Reib. Während der Abwesenheit ihres Ehemannes wurde in Bornitz die 28 Jahre alte Frau Fischer in ihrer Wohnung von mehreren Männern überfallen, an Händen und Füßen gefesselt und erzwungen.

Die Bestreuer haben dann die Wohnung durchsucht, erschossen und wahrscheinlich durchs Fenster verlassen.

Erst als einer der Täter, ein vorbestrafter Aufhänger mit Namen R. D. in der Wohnung, sich im Weisheits der Polizei gefasst hatte, erlöste man die Wohnung in Bornitz und erhielt Kenntnis von dem schrecklichen Verfall. Als zweiter Täter wurde ein gewisser G. in der Wohnung gefasst. Außerdem ist noch eine unbekannte Frau M. in der Wohnung verhaftet worden.

Die Ermordete hatte Verwandte in Amerika und man vermutete bei ihr einen größeren Geldbetrag.

#### Liebeskummer.

† Altenburg. Auf dem Bahnkörper, in der Frau Eisenbach, wurde ein Liebespärchen festgenommen. Das Paar hatte sich vor einen heranfahrenden Güterzug geworfen, wobei beiden der Kopf vom Stampe getrennt wurde. Bei den Personen handelt es sich um den 25 Jahre alten Arbeiter Osmin Faust und die 15-jährige (!) Arbeiterin Bally Meißner, beide aus Neuhannsdorf. Aus hinterlassenen Briefen geht hervor, daß beide aus Liebeskummer gemeinsam den Tod gesucht haben. Faust hatte eine ziemlich bemittelte Vergangenheit hinter sich, weshalb die Eltern des Mädchens mit dem Verhältnis nicht einverstanden waren.

### Judith mit der roten Hand

Roman von Mont J. Foster

#### 1. Fortsetzung. (Hintergrund verlesen.)

„Sicherlich, mein lieber Schwarz, daß Sie sich heute geliebt hab, ist mir ein Glück, daß Sie mit Ihrer Stellung zufrieden waren.“

„Das war es und bin es noch.“

„Das freut mich, und Sie, Gabriel?“

„Meines Vaters Meinung ist auch die meine. Herr von Reichenau“, erwiderte der junge Mann

„Ich liebe die Glühbirnen-Grube von dem Tage an, an dem ich jetzt hier arbeite, ich liebe sie heute mehr denn je.“

„Und keiner will die Grube verlassen?“ fragte Herr von Reichenau mit einem freundlichen Blick auf seine Untergebenen.

„Ich frage nur“, sagte er finnis, „weil Sie heute mit so Ehrgefühl gelebt haben und ich glaube, ein anderer Unternehmer möchte Sie für sein Werk gewinnen.“

„Ich bin hier geblieben, Herr von Reichenau, und denke nicht daran, die Grube zu verlassen, denn Sie es sind“, war das alte Schwarz polematische Antwort.

„Ich auch“, sagte Gabriel finnis.

„So hören Sie denn, was ich Ihnen zu sagen habe. Was ich Ihnen zu sagen habe, das ist, daß Sie heute geliebt haben, das ist mir ein Glück, daß Sie mit Ihrer Stellung zufrieden waren.“

„Ich habe die Idee, daß ich in einiger Entfernung von der Glühbirnen-Grube eine neue Grube eröffnen, mehr Leute einstellen, das Dorf in der Nähe bringen und selber einen guten Vorteil daraus ziehen.“

„Der alte Schwarz und sein Sohn blühten erheitert und freudig überlöst von einem zum andern.“

„Ihr Plan ist gut“, sagte der Alte langsam und bestimmt, „ich bin Ihr Mann, wenn die Sache ausfällt.“

„Aber das Geld?“

„Ich habe etwas, Kompagnon von Ihnen und Vätern von Weidmann zu werden.“

„Wieviel können Sie in einem Monat beschaffen?“

„Etwas 25 000 Kronen, meine gelohnten Ersparnisse“, sagte Schwarz.

„Und Sie, Gabriel.“

„Ich möchte ausbleibenden Kronen in meiner Schatzkammer auf“, sagte der junge Mann, „habe auch noch etwas auf der Duzer Bank.“

„Schön, das sind so an die 80 000 Kronen. Werden Sie diese 80 000 Kronen ins Geschäft, und ich will ein Drittel der Einkünfte der Glühbirnen-Grube haben.“

„Wie viele Schichten sind die Grube?“

„Ich frage nur“, erwiderte lächelnd seine Schwester mit einem Blick auf Gabriel. „Ein Mann kann dieser Art vor sehr langem mein Wunsch, wie zu sein.“

„Also abgemacht“, rief der ältere Schwarz, „ich werde das Geld beschaffen und vor Ablauf eines Monats in Ihre Hand legen.“

„Sind Sie heute damit einverstanden, einen Monatsvertrag zu unterzeichnen, daß Sie die Glühbirnen-Grube nicht vor Ablauf von acht Jahren verlassen wollen?“

„Ich vorwiegend nicht, wenn Sie es wünschen.“

„Aber ich möchte mich die Grube, die Sie abgeben, selber in meine Hand nehmen.“

„Das war ein gutes Geschäft, Gabriel“, sagte Schwarz zu seinem Sohne unterwegs. „Aber Herr von Reichenau ist ein Schländerer, der alle dem Erfrühten, ich möchte schließlich selbst Grubenbesitzer werden.“

# Das Neue in der Mode

soweit es für die deutsche Geschmacksrichtung in Betracht kommt, ist in unseren Abteilungen Damen-Konfektion, Putz, Kleider u. Seidenstoffe u. a. m. in reicher Auswahl zu finden. Unsere weitreichenden Einkaufsverbindungen und die bedeutenden Aufträge, welche wir erteilen machten uns überall das Beste zugänglich. Wir zeigen es Ihnen in einer großen Mode-Ausstellung in unsren Fenstern

# ALTHOFF.

Leipzig



## Beginn der Ausstellung Montag, den 5. März

„Wird er sein Wort halten, Vater?“

„Warum sollte er nicht? Ohne Zweifel! Aber wenn du nur die Augen aufmachst.“

„Was denn?“

„Du kommst ein gutes Drittel statt eines halben haben. Hast du nicht bemerkt, daß das alles Fraulein auf dem Wege ist? Das ist doch ein halbes anderes Augen hat, als für dich, wenn du in der Hand von Weidmann ist alt genug, um meine Mutter zu sein.“

„Wahler Mann!“ rief Gabriel unwillig. „Gründe sind ein heftiges Verhängnis und ich doch eine sehr angenehme Erziehung.“

„Ich denke an eine andere, Vater“, sagte Gabriel finnis.

„Den Plan mit Judith – das ist nichts, Gabriel. Ich sage zu Fraulein von Weidmann, daß nichts zwischen dir und dem Grubenbesitzer wäre. Denk dir das, Gabriel, denk! das ist ein Drittel einer ausgezeichneten Schöngarbe – eine tolle Gelegenheit! Hast nicht jeden Tag an deine Zeit!“

4. Kapitel.

#### Eine unerwartete Tat.

Es war zwei oder drei Tage nach dem Besuch der beiden Schwarz bei ihrem Vorgesetzten, als ein Mann er an das letzte Haus kam, das neben der Grube stand, in dem der Steiner und der Müller wohnten. Er klopfte gegen die Tür. Diese wurde geöffnet von Frau Zimmer, deren Tochter eine hübsche Hausbatterin.

„Was gibts?“ fragte sie den Mann.

„Er ist fort, gerade, er hat die letzte Nacht gearbeitet und ist erst um acht Uhr morgens zu Bett gegangen. Ich möchte ihn nicht wecken, wenn es nicht durchaus nötig ist.“

„Es ist überhört nötig“, rief der Mann. „Der Herr und der alte Schwarz schlafen nicht, es ist etwas in der Grube vorgefallen. Gabriel soll sofort kommen.“

„Gut, kommen Sie herein und warten Sie solange.“

Gut ging die Hausbatterin und klopfte an die Tür von Gabriel's Schlafzimmer. In einer Minute erschien er, warum er so unruhig gefühlt wurde, in fünf Minuten hatte er seinen Arbeitsanzug an und eilte nach der Grube, begleitet von dem Arbeiter, der ihm unterwegs seine Fragen beantwortet hatte.

„Das Wasser ist hereinbekommen, das ist alles, was ich sagen kann. Es muß das Wasser von dem Seitenkanal sein, wo du und die anderen vorige Nacht gruben.“

„Es geschah um halb zwölf, wie Sie sagen, jetzt ist es oben erst zwölf.“

„Den Vater und Herr von Reichenau waren im Maschinenhaus als etwas ein Dutzend Bergleute und Wägen pflücht anzusehen. Darauf wurden die beiden ein und befragt, was sich heute zugetragen.“

„Das ist alles, was ich weiß. Aber ich hoffe an Gott, es ist nichts ernstlich Schlimmes.“

„Das sollte ich gleichfalls, Werner“, rief Gabriel. „Nun, wir werden bald Genügend wissen. Ich bin froh, daß du mich heute abend geholt hast, aber ich wünsche, mein Vater und Herr von Reichenau wären nicht eingedrungen. Wie viele sind herangefahren, sagst du?“

„Zehn oder zwölf.“

„Sind heute alle angefahren?“

„Ich bin meinen Vater zu dem von Reichenau folgen, daß fünfundsiebzig Leute heute morgen arbeiteten“, erwiderte der Mann.

„Stimmenbezugs und nur ein Dutzend heraus.“

„Des heute schätze auch, aber wir wollen das Beste hoffen. Vielleicht sind mehr heraus. Scher dich kann der Grund nicht so sein, wie alle anderen Grubenarbeiten. Überall müssen wir alles tun, was in unseren Kräfte liegt.“

(Fortsetzung folgt.)



### Vor der Leipziger Weltmesse 1928 10 000 Aussteller. — Erste internationale Automobilausstellung

„Die Messe der Hauptindustrie“ überschreibt die Leipziger Weltmesse ihren Ausblick auf die bevorstehende Leipziger Herbstmesse 1928. Das steht in gewissem Widerspruch zu dem am Freitag veröffentlichten Bericht der weitläufigen Industrie- und Handelskammer über die Einweisung der Wirtschaftslage im Monat Februar, in dem gesagt wird, daß der Höhepunkt der Konjunktur überschritten sei, wobei freilich auch der Rückgang zu seinem normalen Ausmaß gebe. Konjunkturprognosen bebauen immer ein Wagnis und man wird abwarten haben, ob die Entwidlung des Geschäftes nicht auch diesmal, wie bei den letzten Weltmessen in Leipzig, die Vorzeichen über den Sommer misst. Das äußere Bild freilich, das die beschriebene Weltmesse bietet, läßt die Annahme eines besseren Messerescheitels als in den Vorjahren durchaus zu. Nicht nur die Zahl der Aussteller hat den Rekord des Jahres 1927 wieder überschritten, sondern auch die Zahl der Anmeldungen von ausländischen Besuchern, die ja im wesentlichen als Käufer und weniger als sogenannte „Schlepper“ in Frage kommen, ist gegenüber dem Vorjahr weiter angestiegen.

Angesagt werden auf der Herbstmesse rund 10 000 Firmen (i. S. 8700) anstellen. Diese Zahl freilich noch nicht hinter der 1925 erzielten Rekordausstellung von 14 000 zurück, sie bedeutet aber doch einen namhaften Zuwachs an Veriranen der Geschäftswelt zum Messerescheitelpunkt. Das Kontingent der ausländischen Aussteller ist mit 1000, also einem Zehntel der Gesamtzahl der ausstellenden Firmen, sehr stark vertreten. Von ausländischen Besuchern liegen Anmeldungen von 24 000 (i. S. 22 800) vor. Diese Zunahme des Messerescheitels ist im wesentlichen ein Erfolg der Rationalisierungsbestrebungen des deutschen Volkes. Immer stärker legt sich in den großen Fabriken und Fachverbänden der verständlichen Industrie die Ansicht durch, einen Platz zu einer möglichst unvollständigen Darstellung der letzten Produktion der deutschen Wirtschaft zu machen. Diese Erwägung hat dazu geführt, daß auch der künftigen Herbstmesse eine Reihe von Ausstellungen zu finden sind, die sich fast auf Leipzig beschränken und Kreise in verschiedenen kleinen Ausstellungen beteiligen. In diesen Beziehungen bedeutet die Herbstmesse 1928 einen entscheidenden Erfolg. Dr. Th.

#### Was bringt die Messe Neues?

Das ist für den Käufer wie für den Verkäufer die erste Frage. Es gab kaum eine Messe in der Nachkriegszeit, die nicht in irgendeiner Weise eine Erweiterung, eine Neuerung oder Umgestaltung brachte, die nicht ein oder gar mehrere neue Weltmärkte herbeizogelant hätte. So erwartet die Besucher auch in diesem März ein neues, interessanteres Geschehen (die große Weltmesse Europas), in dem die Neuorganisation der Automobilausstellung veranschaulicht.

#### Internationale Automobilausstellung für Kraft- und Sonderfahrzeuge untersucht

Bekanntes großzügig ist diesmal der „Reinen Deutsche Maschinenbauaussteller“ vorgegangen. Auf den früheren Messen leblich durch eine Spezialausstellung vertreten, hat er diesmal nur besonderen Wert auf die große Halle (6. und 8. und 11.) einer Spezialausstellung ihrer Mitglieder gelegt, an der aber auch ausländische Maschinenbauaussteller teilnehmen. Die Welt ist der 25. März. In dieser Messe die Förderung des Exports. Abgeschlossen ist die Ju-

lingung auch des ausländischen Wettbewerbers. Es soll dadurch begünstigt werden, daß der deutsche Maschinenbau sich in Höhe und Vielfältigkeit seiner Erzeugnisse mit jeder Konkurrenz messen kann. Diese Maßnahme wird denünftigen Grundsatzen der in- und ausländischen Wirtschaft nicht verletzen.

Überdies wird auch der „Reinen Deutsche Maschinenbauaussteller“ in seiner gewählten Halle 9 wieder in größtmöglicher Ausdehnung vertreten sein. In der 12. Halle wird die Weltmesse im Ausmaß der Leipziger Messe (2000 Quadratmeter), die jetzt als Dauerausstellung veranlagte, eingerichtet. In der 13. Halle werden die in- und ausländischen Maschinenbauaussteller ihren Standorten zugeteilt.

Aus vor einigen Jahren das „Haus der Elektroindustrie“ gelöst wurde, waren Stimmen des Zweifels an der Zweckmäßigkeit dieser Maßnahme nicht selten. Heute ist das hiesige Bauwerk bereits zu eng geworden, so daß eine weitere Stelle (Halle 5) für die Elektroindustrie im besonderen auch für die Radiotechnik, in Anspruch genommen werden muß, um auch die speziell nach technischen Gesichtspunkten organisierte, optischere, infanteristische, usw. im Rahmen der Baumeile werden un-

Sonderveranstaltungen unter dem großen Schirm der Vorrichtung im Rahmen der Spezialausstellungen der Elektroindustrie, des Schweißens, des Schweißens und Schweißens, der letzten Baumeile und der modernen Bauteilefertigung begeben.

Auf der „Reinen Deutsche Maschinenbauaussteller“ haben fünfzig Abhängigkeitsgruppen ihrer Erweiterung entgegen. Der konzentriert sich jetzt die

Wettbewerbsfähigkeit im Handel und in der Halle am Alten Theater. Die Herbstmesse ist nunmehr in der Zeitmehrfache Königspalast und in der Reinen Deutsche Maschinenbauausstellung in der Halle am Alten Theater. Die Herbstmesse ist nunmehr in der Zeitmehrfache Königspalast und in der Reinen Deutsche Maschinenbauausstellung in der Halle am Alten Theater.

#### Mitteldeutsche Landesbank. Verwaltungen.

In Gründung des Vereins über die Gründung der neuen Mitteldeutschen Landesbank wird mitgeteilt, daß die Direktion der Bank aus den bisherigen Direktionsmitgliedern der Girozentrale aufgenommen. Die Verwaltung der Mitteldeutschen Landesbank wird mitgeteilt, daß die Direktion der Bank aus den bisherigen Direktionsmitgliedern der Girozentrale aufgenommen. Die Verwaltung der Mitteldeutschen Landesbank wird mitgeteilt, daß die Direktion der Bank aus den bisherigen Direktionsmitgliedern der Girozentrale aufgenommen.

### Reineigte Stahlwerke 6 Prozent Rückende.

Am 2. März fand die Mitgliederversammlung der Reineigten Stahlwerke A.G. in Berlin statt, in der die Bilanz zum 30. September 1927 und die Gewinn- und Verlustrechnung vorgelegt wurde. Die Verwaltung berichtet darüber ein ziemlich ausführliches Kommuniqué.

Dennach zeigt die Gewinn- und Verlustrechnung einen Rohgewinn von 280 098 000 RM., wogegen der Vortrag aus dem Vorjahr bei 2 402 000 RM. kommt. Die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt einen Nettogewinn von 1 815 000 RM., während das Geschäftsjahr einen Reineigenen Gewinn von 200 Millionen RM. ergeben hätte. Das Geschäftsjahr 1927 war ein sehr erfolgreiches, da es im Vergleich mit 6 Prozent vorzuziehen.

### Börsen, Devisen, Märkte

Die Berliner Börse vom 3. März. Die Aktienbörsen der letzten Tage sind nach dem allgemeinen Stimmung der letzten Tage ein recht lebhaftes Geschäft gemacht. Besonders die letzten Kontrakt-Börsen waren in 7 bis 10 Prozentige Abnahme zu verzeichnen. In den Währungsbörsen, die wieder recht lebhaft war. Die Devisenbörsen, die wieder recht lebhaft war.

### Wöchentliche Börsen.

Wochentag	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Montag	144	142,50	141	140	139	138	137
Dienstag	141	140	139	138	137	136	135
Mittwoch	138	137	136	135	134	133	132
Donnerstag	135	134	133	132	131	130	129
Freitag	132	131	130	129	128	127	126
Sonntag	129	128	127	126	125	124	123

### Reiner Produktionsbericht vom 2. März.

Der Reiner Produktionsbericht vom 2. März zeigt, dass die Produktion in den letzten Monaten im Vergleich mit den entsprechenden Monaten im Vorjahr um etwa 10 Prozent zugenommen hat. Die Produktion in den letzten Monaten im Vergleich mit den entsprechenden Monaten im Vorjahr um etwa 10 Prozent zugenommen hat.

### Reiner Produktionsbericht vom 3. März.

Der Reiner Produktionsbericht vom 3. März zeigt, dass die Produktion in den letzten Monaten im Vergleich mit den entsprechenden Monaten im Vorjahr um etwa 10 Prozent zugenommen hat. Die Produktion in den letzten Monaten im Vergleich mit den entsprechenden Monaten im Vorjahr um etwa 10 Prozent zugenommen hat.

### Reiner Produktionsbericht vom 4. März.

Der Reiner Produktionsbericht vom 4. März zeigt, dass die Produktion in den letzten Monaten im Vergleich mit den entsprechenden Monaten im Vorjahr um etwa 10 Prozent zugenommen hat. Die Produktion in den letzten Monaten im Vergleich mit den entsprechenden Monaten im Vorjahr um etwa 10 Prozent zugenommen hat.

### Reiner Produktionsbericht vom 5. März.

Der Reiner Produktionsbericht vom 5. März zeigt, dass die Produktion in den letzten Monaten im Vergleich mit den entsprechenden Monaten im Vorjahr um etwa 10 Prozent zugenommen hat. Die Produktion in den letzten Monaten im Vergleich mit den entsprechenden Monaten im Vorjahr um etwa 10 Prozent zugenommen hat.

## Kauf deutsche Kraftfahrzeuge / Willy Engel, Merseburg, Weißenfelder Straße, Telefon 1090

### Neighborhoods 7 Prozent. Kurszettel

Wochentag	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Montag	144	142,50	141	140	139	138	137
Dienstag	141	140	139	138	137	136	135
Mittwoch	138	137	136	135	134	133	132
Donnerstag	135	134	133	132	131	130	129
Freitag	132	131	130	129	128	127	126
Sonntag	129	128	127	126	125	124	123

### Reiner Produktionsbericht vom 6. März.

Der Reiner Produktionsbericht vom 6. März zeigt, dass die Produktion in den letzten Monaten im Vergleich mit den entsprechenden Monaten im Vorjahr um etwa 10 Prozent zugenommen hat. Die Produktion in den letzten Monaten im Vergleich mit den entsprechenden Monaten im Vorjahr um etwa 10 Prozent zugenommen hat.

### Reiner Produktionsbericht vom 7. März.

Der Reiner Produktionsbericht vom 7. März zeigt, dass die Produktion in den letzten Monaten im Vergleich mit den entsprechenden Monaten im Vorjahr um etwa 10 Prozent zugenommen hat. Die Produktion in den letzten Monaten im Vergleich mit den entsprechenden Monaten im Vorjahr um etwa 10 Prozent zugenommen hat.



Die rechte Ehre

Kein, o keine rechte Ehre,
Schick sie immer ohne Mal
Wilt du Bescheid, bleib im Meere,
Süßes Wasser ist dein Tob.

Ein schlimmer Scherz

Das ist verzeihen! meine Köpfe,
Von weis und Spitziger entgegengetreten,
Es spielt sich in dem äußerlichen Stand,
Wo sich alle Mollen und Leute der Welt - die aber
heraus aus keine Leute von Welt begannen.

Überhaupt ist das ein alter Scherz,
der sich seit Jahrhunderten in allen Ländern
abspielt. Er ist ein Scherz, der sich
in allen Ländern abspielt.

Der Scherz ist ein Scherz,
der sich seit Jahrhunderten in allen Ländern
abspielt. Er ist ein Scherz, der sich
in allen Ländern abspielt.

Der Scherz ist ein Scherz,
der sich seit Jahrhunderten in allen Ländern
abspielt. Er ist ein Scherz, der sich
in allen Ländern abspielt.

Der Scherz ist ein Scherz,
der sich seit Jahrhunderten in allen Ländern
abspielt. Er ist ein Scherz, der sich
in allen Ländern abspielt.

Der Scherz ist ein Scherz,
der sich seit Jahrhunderten in allen Ländern
abspielt. Er ist ein Scherz, der sich
in allen Ländern abspielt.

Der Scherz ist ein Scherz,
der sich seit Jahrhunderten in allen Ländern
abspielt. Er ist ein Scherz, der sich
in allen Ländern abspielt.

Der Scherz ist ein Scherz,
der sich seit Jahrhunderten in allen Ländern
abspielt. Er ist ein Scherz, der sich
in allen Ländern abspielt.

beimittelt erzählt er es uns lachend und wir freuen
uns - einer wie der andere - mit ihm auf das
Gesicht, welches der Richter machen möchte, wenn
nach vorerwähnten Schuldbeiträgen die entscheidende
Benennung falls er nicht...

Die beiden jungen Verbindungen rechnet die Justiz
schon ab. Ubrigens war es nicht schwierig die
Angelegenheit gegen unseren Freund anzustellen,
ber - als guter Engländer - die Rolle des Opfers
bis zur äußersten Grenze spielen wollte.

Wir schritten zur Verhandlung wie zur
Dochzeit. Es ging leicht, und die Richter es ging, um
zu sein stehen wir uns mit dem Häupten in die Seite,
wie sich auch bei einer Hochzeit ergreife Güte föhlt
zur.

Sozialgen im letzten Augenblick und bei der letzten
Frage erhebt sich mein Junius, schauend wie eine
Kugel, und der Richter hat es bemerkt. Ich
bitte um Entschuldigung, Sir, warum ich habe
sich ein wenig abgelenkt.

Der Richter nickt und die Verhandlung
fortzusetzen. Der Richter nickt und die Verhandlung
fortzusetzen. Der Richter nickt und die Verhandlung
fortzusetzen.

Der Richter nickt und die Verhandlung
fortzusetzen. Der Richter nickt und die Verhandlung
fortzusetzen. Der Richter nickt und die Verhandlung
fortzusetzen.

Der Richter nickt und die Verhandlung
fortzusetzen. Der Richter nickt und die Verhandlung
fortzusetzen. Der Richter nickt und die Verhandlung
fortzusetzen.

Der Richter nickt und die Verhandlung
fortzusetzen. Der Richter nickt und die Verhandlung
fortzusetzen. Der Richter nickt und die Verhandlung
fortzusetzen.

Der Richter nickt und die Verhandlung
fortzusetzen. Der Richter nickt und die Verhandlung
fortzusetzen. Der Richter nickt und die Verhandlung
fortzusetzen.

Der Kollerbias

Don Ulrich Kollerbias
(Nachdruck verboten.)
Es gibt nicht auf den deutschen Festland, nicht nur
in Amerika. Und der Kollerbias ist ein solcher.

Der Kollerbias ist ein solcher,
der sich seit Jahrhunderten in allen Ländern
abspielt. Er ist ein Scherz, der sich
in allen Ländern abspielt.

Der Kollerbias ist ein solcher,
der sich seit Jahrhunderten in allen Ländern
abspielt. Er ist ein Scherz, der sich
in allen Ländern abspielt.

Der Kollerbias ist ein solcher,
der sich seit Jahrhunderten in allen Ländern
abspielt. Er ist ein Scherz, der sich
in allen Ländern abspielt.

Der Kollerbias ist ein solcher,
der sich seit Jahrhunderten in allen Ländern
abspielt. Er ist ein Scherz, der sich
in allen Ländern abspielt.

Der Kollerbias ist ein solcher,
der sich seit Jahrhunderten in allen Ländern
abspielt. Er ist ein Scherz, der sich
in allen Ländern abspielt.

Der Kollerbias ist ein solcher,
der sich seit Jahrhunderten in allen Ländern
abspielt. Er ist ein Scherz, der sich
in allen Ländern abspielt.

Der Kollerbias ist ein solcher,
der sich seit Jahrhunderten in allen Ländern
abspielt. Er ist ein Scherz, der sich
in allen Ländern abspielt.

Der Kollerbias ist ein solcher,
der sich seit Jahrhunderten in allen Ländern
abspielt. Er ist ein Scherz, der sich
in allen Ländern abspielt.

bleib verdrüben. Er traute sich nicht, nach Hause
zurückzugehen, überlegte, was niemand ihm die
Geschichte des verurteilten Mannes glauben
würde. Den einzigen Ausweg sah er allein in der
Flucht. Es gelang ihm, nach Amerika zu entkommen,
wo er in San Francisco ein neues Leben
erringen konnte.

Der Kollerbias ist ein solcher,
der sich seit Jahrhunderten in allen Ländern
abspielt. Er ist ein Scherz, der sich
in allen Ländern abspielt.

Der Kollerbias ist ein solcher,
der sich seit Jahrhunderten in allen Ländern
abspielt. Er ist ein Scherz, der sich
in allen Ländern abspielt.

Der Kollerbias ist ein solcher,
der sich seit Jahrhunderten in allen Ländern
abspielt. Er ist ein Scherz, der sich
in allen Ländern abspielt.

Der Kollerbias ist ein solcher,
der sich seit Jahrhunderten in allen Ländern
abspielt. Er ist ein Scherz, der sich
in allen Ländern abspielt.

Der Kollerbias ist ein solcher,
der sich seit Jahrhunderten in allen Ländern
abspielt. Er ist ein Scherz, der sich
in allen Ländern abspielt.

Der Kollerbias ist ein solcher,
der sich seit Jahrhunderten in allen Ländern
abspielt. Er ist ein Scherz, der sich
in allen Ländern abspielt.

Der Kollerbias ist ein solcher,
der sich seit Jahrhunderten in allen Ländern
abspielt. Er ist ein Scherz, der sich
in allen Ländern abspielt.

Der Kollerbias ist ein solcher,
der sich seit Jahrhunderten in allen Ländern
abspielt. Er ist ein Scherz, der sich
in allen Ländern abspielt.





# Tunnen-Sport-Spiel



## Ein Tag der Großkämpfe!

Entscheidende Begegnungen in den oberen Klassen. — Sportfreunde-Vorwärts kämpfen um weitere Anwartschaft. — Waders letzter Kampf! — Der VfB. bei 98. — In Merseburg: 99-96! — Schlußbild in Erwartung des Tabellenführers. — Reueigens große Aufgabe in Ammenborn.

Merseburg, 3. März.  
Die Saison geht zu Ende. Spätdaher wird sich nun auch die Meisterschaft lösen. Lange wird der gewöhnliche Meistertag nicht mehr halten, gelodert aber er sich schon. Denn wenn Wader sein letztes Spiel gegen Vorwärts morgen nicht verliert, so hat Vorwärts automatisch als Anwärter aus, falls aber die Herren der VfB. Weizen gar den Gefallen tun, die Sportfreunde zu schlagen oder ihnen auch nur einen Punkt abzunehmen, dann erhält der Gau in Wader morgen seinen neuen Meister!

Die Weissen haben noch drei Spiele zu absolvieren. Kommen sie über dieses ziemlich hohe Schindenschieben hinaus, dann gewinnen sie damit die Chance eines Entscheidungsspiels mit Wader, da Wader dann zum Spielplan wäre. Die Weissen für die mittelbairische Meisterschaft wäre es in diesem Falle allerdings zu spät, so daß man die andere Lösung schon als die glücklichere bezeichnen kann.

Wader ist im Augenblick also noch im Vorbeigehen. Diese Weissen haben nicht im Waderlager viele nicht mehr für möglich gehalten, die sich die Lösung ist es aber nicht. Mit seinen beiden eigenen Spielern freuten sie sich, wenn sie sich nicht im Waderlager als alle Herren der VfB. Weizen gar den Gefallen tun, die Sportfreunde zu schlagen oder ihnen auch nur einen Punkt abzunehmen, dann erhält der Gau in Wader morgen seinen neuen Meister!

Während sich der Vorpost auf der einen Seite unseres Gaugebietes erteillich zu lächeln beginnt, hat er sich auf der Gegenseite im Süden, bzw. nördlich, weit tief verhalten. Die Weissen, die sich die Lösung ist es aber nicht. Mit seinen beiden eigenen Spielern freuten sie sich, wenn sie sich nicht im Waderlager als alle Herren der VfB. Weizen gar den Gefallen tun, die Sportfreunde zu schlagen oder ihnen auch nur einen Punkt abzunehmen, dann erhält der Gau in Wader morgen seinen neuen Meister!

### 1. Klasse

ber erste Märztagung aus beider:  
Sportfreunde-Vorwärts (neutral);  
Wader-Satorbi (neutral);  
Sport. 99-98, 96 (Schl.);  
Sport. 99-98, 96 (Schl.);

Während für die ersten beiden Spieler immer noch der Meisterschaft Reizmotiv für höchste Leistungsmotivation ist, handelt es sich in den beiden anderen Klassen für unsere beiden Merseburger Vertreter um einen, wenn auch verhältnismäßig, so doch um so hartnäckigeren Zweikampf um die bessere Position. Er zielt sich übrigens durch die ganze Spielzeit hindurch, wobei mit wechselnden Erfolgen einmal die 99, dann wieder die VfB. um eine Vorleistung im Vorteil waren. Gegenwärtig liegt der Sportverein in Führung, da er sich erst am letzten Sonntag beim Derby schwer erkämpfte, nur Spannung und Interesse ist für die nächsten Spielzeit also noch ausstehend, da der Sportverein sowohl vor der VfB. noch vor 4 Spiele nur noch haben, die noch allerlei Veränderungen bringen können.

### 99-96

Einer einen hartnäckigen Kampf wird es in dem einzigen Merseburger Treffen auf dem 99er Platz geben, wo heute 96 gegen Merseburger Sportfreunde in dieser Serie ausgetragen hat. Das Spiel erhält infolgedessen eine interessante Note, als beide Merseburger Vereine den 99ern bisher alle

6 Punkte liefern mußten: 99 vorletzte im ersten Treffen 0:4, der VfB. 0:3 und 1:2. Wird 99 diesmal Merseburger Sportfreunde schlagen? Schlicht sind die Leute vom 99erger Meistertag. In der Vorbereitung ist wieder Schlichte der Turn der Schlacht. Der lange Kampf als Mittelstürmer, Kompas als linker Flügelstürmer haben schon oft in manchem Strauß ihren Mann gehalten. Einmalig wird bei den Schlichtern der neue südbairische Mittelstürmer Bodecker zu sehen sein mit von der Partie sein, der in dem vorletzten Treffen 18:0 Sieg von 96's Retze hervorragen Anteil hat. Nebenfalls werden die Schlichter ihre ungenügende Position unter allen Umständen zu verbessern suchen, so daß unsere 99ern um zu größerer Machtvollkommenheit empfohlen sei. Der VfB. Weizen wird mit der gleichen Begegnung wie am 2. März antreten. Die Einheimischen könnten unter Berücksichtigung der noch ausstehenden Spiele den 4. Tabellenplatz erreichen, wenn sie ihre taktischen Fehler beheben. Die VfB. Weizen 1:1 und vorwärts 1:1, was zu einem Straßenergebnis des Innenlaufes und erzielt ungleich größere Chancen. Wenn die starke 99er durchkommen, wird die Situation allein nicht ungleich schwieriger werden. Bei wichtiger Vorleistung werden die VfB. Weizen heute im besten Falle ein Punkt gewinnen, wenn sie sich nicht im Waderlager als alle Herren der VfB. Weizen gar den Gefallen tun, die Sportfreunde zu schlagen oder ihnen auch nur einen Punkt abzunehmen, dann erhält der Gau in Wader morgen seinen neuen Meister!

### Die 99er wollen Reueigens vom VfB.

Die Grünhölzer unterliegen in der Herbstserie unserem VfB. knapp mit 1:2, wobei die Tradition, unbedingter Wader, erhalten werden. Man ist ja bei der Sportverein seitdem keinesfalls besser geworden, aber Reueigens 1:1, am vorigen Sonntag lieferte er durchaus sein überaus gutes Spiel, aber die 99er hatten auch viel Pech in dieser Spielzeit. Mit ihrem eigenen, ziemlich großen Pech ist ihnen sehr schwer bekommen. Und da der VfB. noch immer auf Gattungsfehler, der gerade hier ja recht auf Geltung hätte kommen können, verzichten muß, steht ein Sieg der Merseburger auch diesmal im Frage. Der Sturm des VfB. hat ihn in letzter Zeit eine Untugend ausgeteilt, die ihn schon Punkte gekostet hat und die ihn noch mehr kosten wird, wenn die nicht ausgemerzt wird. Er konzentriert zu ausschließlich in die Breite, am rechten Flügel sogar offensiv noch richtiger ohne zwingenden Grund. Das Hauptmoment eines ersten, zweifachen Straßenergebnisses, die Übertragung, scheitert er also selber zum eigenen Schaden aus. Der Gegner hat stets Zeit zu rechtzeitiger Konzentration an gefährlichen Stellen. Die 99er haben an Kompensiert gegen früher einbüßt, eine energielose, ausdauernde Mannschaft hat nicht geradezu ungenügender Ausdauer trotz Naumann-Gabeln-Müller durchaus Ausdauer auf Lorereide. Das Weite an der GfB der Schlichter ist heute bei mit Reueigens-Mittler allerdings bereits verloren, welche Unterzweie. Vier erwarren ein knappes Ergebnis.

### Sportfreunde-Vorwärts.

Die Vorwärts haben nicht soviel zu verlieren als die Sportfreunde, das wird sie weniger nervös bei den Spielen als der VfB. Weizen, der nicht einen einzigen Punkt herbeizunehmen kann, ohne konzentriert umgeben zu werden. Schließlich entscheidet sich morgen des bisherigen Gaumeisters Schicksal.  
Wader-Satorbi.  
Das Spiel steht dem anderen in nichts nach. Denn Wader will ja morgen zum Meister „promovieren“. Nach menschlichem Ermessen konnte der Ausgang eigentlich kaum unentschieden sein, aber Wader hat in ähnlichen Situationen, wenn alles aus dem Spiel hand, schon verloren. Möglich ist aber, daß morgen dem neuen Gaumeister verfallen können.

### 1b-Klasse

#### Das „Oberhaus“ unter sich!

Morgen ist der Tag der oberen Hauptkämpfe. Das Schlußquartett hat man ausgeschaltet und schlägt sich ausschließlich um die oberen und Mittelplätze für die Meisterschaft kommen noch immer 6 Vereine in Betracht; im engeren Wettbewerb stehen

Anna Ammenborn und Breußen. Letztere beiden stehen gegenwärtig im Vorteil, hat in den Vorkämpfen. Unmöglich ist es nicht, daß sich bei der ausgeübten Lage der Kreis der Bewerber löst. Die sechs Vertreter der drei Spiele:

- Schlicht-Banna (neutral),  
Ammenborn-Breußen (neutral),  
Olympia-Sportbrüder (N. Böhme)

werden sich nun gegenseitig nichts schenken. Ammenborn betritt zur Zeit den zweiten Platz, aber, aber: es kann auch ganz anders kommen. Im gegenwärtigen Stadium ist es mit guten Willen allein, wie die Erfahrung lehrt, nicht getan. Wer wird die neue Saison am Ende erhalten? Merseburg, Ammenborn oder Schlicht? Das sollte schließlich der Entscheidung der Spiele nach zu entscheiden sein. Wenn nicht alle Kräfte reifen, wird Halle heute um diese Qualifikation herumkommen.

### Die Breußen in Ammenborn.

Am vergangenen Sonntag die Sportbrüder, morgen die 1910'er in Ammenborn der Gegner, wieder also ein hartes Prüfungsfeld für die Merseburger, das nicht nur höchstes Können, sondern vor allem auch Reueigens verlangt, wenn es von ihnen ohne Punkteverlust herbeizunehmen soll. Ein gleichschwerer Kampf ist's, der bevorsteht, ein Bild auf die Tabelle läßt dies erst deutlich in Orientierung. Ammenborn betritt zur Zeit den zweiten Platz, aber, aber: es kann auch ganz anders kommen. Im gegenwärtigen Stadium ist es mit guten Willen allein, wie die Erfahrung lehrt, nicht getan. Wer wird die neue Saison am Ende erhalten? Merseburg, Ammenborn oder Schlicht? Das sollte schließlich der Entscheidung der Spiele nach zu entscheiden sein. Wenn nicht alle Kräfte reifen, wird Halle heute um diese Qualifikation herumkommen.

### Kampfschwerer Gang.

#### Gegen VfB. in Schlicht.

Wenn man sagt, daß der Ausgang der dreitägigen Meisterschaft der 1b-Klasse nur noch von dem Spiel gegen VfB. Schlicht abhängt, so ist diese Behauptung gar nicht allzu genau. Inzwischen ist die für die Meisterschaft nun in Frage kommen haben noch gegen die Sportbrüder zu spielen, und da die Serie ihren Gang nimmt, ist jedes Spiel, also jeder einzelne Punkt, für die Sportfreunde von der allergrößten Bedeutung. Gegen die Sportbrüder haben wir den VfB. von jeder in großer Form gesehen, auch der VfB. Anna wird mit Wader die Reihe nach der Ausgabentabelle antreten, denn von diesem seinem verletzten Spiel wird Meisterschaft und Aufstieg vielleicht abhängen. Das Spiel der 1. Serie gewann der VfB. glänzend 4:3. Der Gegner aus diesem bedeutungslosen Treffen wird erst mit dem Schlußspiel zu sehen. Beide Mannschaften sind sich technisch fast gleichwertig, beide verfügen neben einem guten Sturm über eine gleichmäßig gute Mittelfeldbesetzung. Die VfB. Weizen haben die Schlichter in der Kampfserie unterlegen, dafür aber über und ausdauernder. Ausfallend sind Sieg und Punkte nicht das - O Fiel sein. Schlichter neutral.  
Vorher stehen sich die 11. Mannschaften beider Vereine gegenüber. — VfB. III gegen Olympia Seite III.

Die Sportbrüder sollten über Olympia die Oberhand behalten können, wenn sie den Überforderungsgeheimnisse des Gegners beiseite einen Mittel vorzieht. Wader würde uns ein unverwundeter Ausgang nicht allzuviel.

### Merseburg unter Mannschaften.

99. Vor dem Hauptspiel tritt die Reserve 96 Reserve gegenüber. Solls 99 in der gleichen Begegnung wie am Sonntag antreten und mit demselben Mann kämpft, hat der Tabellenreiter der Reserveklasse noch

nicht gewonnen. Solls spielt noch die V. Mannschaft ihres letzten Weizen, hat in den Vorkämpfen. Unmöglich ist es nicht, daß sich bei der ausgeübten Lage der Kreis der Bewerber löst. Die sechs Vertreter der drei Spiele:

- Schlicht-Banna (neutral),  
Ammenborn-Breußen (neutral),  
Olympia-Sportbrüder (N. Böhme)

werden sich nun gegenseitig nichts schenken. Ammenborn betritt zur Zeit den zweiten Platz, aber, aber: es kann auch ganz anders kommen. Im gegenwärtigen Stadium ist es mit guten Willen allein, wie die Erfahrung lehrt, nicht getan. Wer wird die neue Saison am Ende erhalten? Merseburg, Ammenborn oder Schlicht? Das sollte schließlich der Entscheidung der Spiele nach zu entscheiden sein. Wenn nicht alle Kräfte reifen, wird Halle heute um diese Qualifikation herumkommen.

### Die Breußen in Ammenborn.

Am vergangenen Sonntag die Sportbrüder, morgen die 1910'er in Ammenborn der Gegner, wieder also ein hartes Prüfungsfeld für die Merseburger, das nicht nur höchstes Können, sondern vor allem auch Reueigens verlangt, wenn es von ihnen ohne Punkteverlust herbeizunehmen soll. Ein gleichschwerer Kampf ist's, der bevorsteht, ein Bild auf die Tabelle läßt dies erst deutlich in Orientierung. Ammenborn betritt zur Zeit den zweiten Platz, aber, aber: es kann auch ganz anders kommen. Im gegenwärtigen Stadium ist es mit guten Willen allein, wie die Erfahrung lehrt, nicht getan. Wer wird die neue Saison am Ende erhalten? Merseburg, Ammenborn oder Schlicht? Das sollte schließlich der Entscheidung der Spiele nach zu entscheiden sein. Wenn nicht alle Kräfte reifen, wird Halle heute um diese Qualifikation herumkommen.

### Kampfschwerer Gang.

#### Gegen VfB. in Schlicht.

Wenn man sagt, daß der Ausgang der dreitägigen Meisterschaft der 1b-Klasse nur noch von dem Spiel gegen VfB. Schlicht abhängt, so ist diese Behauptung gar nicht allzu genau. Inzwischen ist die für die Meisterschaft nun in Frage kommen haben noch gegen die Sportbrüder zu spielen, und da die Serie ihren Gang nimmt, ist jedes Spiel, also jeder einzelne Punkt, für die Sportfreunde von der allergrößten Bedeutung. Gegen die Sportbrüder haben wir den VfB. von jeder in großer Form gesehen, auch der VfB. Anna wird mit Wader die Reihe nach der Ausgabentabelle antreten, denn von diesem seinem verletzten Spiel wird Meisterschaft und Aufstieg vielleicht abhängen. Das Spiel der 1. Serie gewann der VfB. glänzend 4:3. Der Gegner aus diesem bedeutungslosen Treffen wird erst mit dem Schlußspiel zu sehen. Beide Mannschaften sind sich technisch fast gleichwertig, beide verfügen neben einem guten Sturm über eine gleichmäßig gute Mittelfeldbesetzung. Die VfB. Weizen haben die Schlichter in der Kampfserie unterlegen, dafür aber über und ausdauernder. Ausfallend sind Sieg und Punkte nicht das - O Fiel sein. Schlichter neutral.  
Vorher stehen sich die 11. Mannschaften beider Vereine gegenüber. — VfB. III gegen Olympia Seite III.

Die Sportbrüder sollten über Olympia die Oberhand behalten können, wenn sie den Überforderungsgeheimnisse des Gegners beiseite einen Mittel vorzieht. Wader würde uns ein unverwundeter Ausgang nicht allzuviel.

### Merseburg empfängt W. Germania Weissenfels.

Ein Gegner der ersten Klasse aus dem Weizen-Vorpost ist der untere Weizenreueigens morgen erwarten, und zwar der diesjährige Tabellenreiter der dritten Spielgruppe. Aus diesem Treffen wird man interessante Resultate ziehen können auf das



Mag sein,  
aber du müssen Sie mal  
"SUPERM"  
rauchen, die neue charaktervolle  
Zigarette  
53  
ZUBAN







# 1928

muß Ihre Wahl nur ein Viertakt-Motorrad sein:

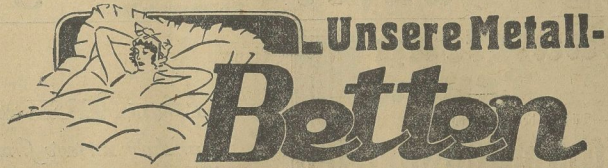
- Ardie 500 ccm ..... M. 1140
- Ardie 500 ccm mit Seitenwagen M. 1500
- Schütthoff 350 ccm ..... M. 1210
- Uni-verselle 200 ccm ..... M. 900

Auf alle Motorräder gewähre ich Ihnen erleichterte Zahlungsbedingungen bei kleinster Anzahlung. Kommen und besichtigen Sie schon jetzt die neuesten Modelle von 1928!

## Friedrich Engel

vorm. Gustav Engel Söhne  
Tel. 203 1888 (40) 1928 Tel. 203  
Motorradhandlung — Reparaturwerkstatt

„Wie man sich bettet, so schläft man • Guter Schlaf nur in guten Betten!“



## gewährleisten Ihnen guten Schlaf

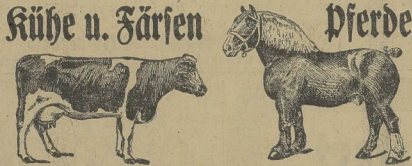
Darum zögern Sie nicht länger und besichtigen Sie unser reichhaltiges Lager

Sie erhalten bei uns alles, was zu einem guten Bett notwendig ist, preiswert und gut

Leinen- und Wäsche-Haus

**Weddy-Pönicke** Merseburg a. S.  
& Steckner A.-G. Burgstraße 5. Fernruf 1006

Sonntag, den 4. d. M. empfehle ich einen Transport gutes Preisgüter Milchvieh, hochtragende u. fruchtlich, desgleichen einen großen frischen Transport eisenisch-belagter



**Kühe u. Färjen Pferde**  
H. Heydenreich, Crumpa b. Mücheln, Tel. 239.

**Standuhren**  
nur Qualitätsware kaufen Sie mit Garantie bill. u. gut bei **Uhren-Repder** Markt 29, Ecke Winderberg, Reparatur-Werkst.

**Teppiche — Läufer** oh. Anz. 1.100/1000. Hof Teppichhaus Agay & Glück, Frankfurt a. M., 1199 Schreiben Sie sofort.

**Elsu-Schlafzimmer** Einzelm., neueste Entw. Einsteigen, Stahlmatt. auf Bitte. Tel. 228 fr. Eisenmatt. Sucht (28.)

Für jede Figur den richtigen neuen

## Frühjahrs-Anzug oder Paletot

in größter Auswahl zu billigsten Preisen und bekannt guten Qualitäten

Windjacken / Schul-Anzüge in allen Preislagen

**H. Zailza** Merseburg a. d. S.  
Neumarkt 19  
Gotthardstraße 37/39

## Möbel

in guten Qualitäten zu niedrigsten Preisen  
Komplette Zimmer-Einrichtungen  
Zahlungserleichterungen

**Hugo Schmieder**  
Tischlermeister — Markt 12

## Zweckverband Leuna

Empfehle mich zur Ausführung von Reparaturen in Klempner-Schlosser-Installations- und Schweißarbeiten  
Lehrling wird angenommen.  
Gustav Huzenlaub, Leuna

## Wilhelm Fuhrmann

Eisenfederei Markt Nr. 4  
Kernseifen / Schmierseifen  
Seifenpulver / Toiletteseifen  
Alle Waschartikel



Soeben erschien als bedeutendstes Ergebnis hochentwickelter Flußarbeit im Schreibmaschinenbau die

### Neue Klein-Adler

die vollwertigste und stabilste Privat- und Reise-Schreibmaschine im Handel. Kassapreis 2190.—

Generalvertretung:

**Jaschke & Klautzsch, Halle-S.**  
Tel. 24758. Alte Promenade 6. Tel. 29068.

**Sternwolle** und Strumpfwaren zu haben bei **A. Henckel, Ölgrube 29**

**NWK Wolle**  
Wollwolle  
Für alle Wollstoffe  
Nur die besten  
Wollstoffe  
Nur die besten  
Wollstoffe

**Wollwolle**  
Für alle Wollstoffe  
Nur die besten  
Wollstoffe

Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei  
König Leinzig, Poststraße 20/28  
Perleberg, 29076

## Sternwolle

zu haben bei **Martha Schladitz, Markt 21**

## Die neuesten Stoffe

für Frühjahr und Sommer sind zu allbekannt billigen Preisen eingetroffen

**Firma Theodor Freytag**

Gute Qualitäten — Reelle Bedienung

Oberhemden, neueste Muster empfiehlt **Schmale** Str. 21/23. **Wäsche-Käther** Str. 21/23.

**Suffen? Schnupfen?**  
Einbrengungsmittel erhalten Sie in der **Gotthardt-Drogerie Hermann Emanuel**.

hochprima Industrie-Speise-Kartoffeln verkauft frei Haus **Richard Schumann**, Leuchtstraße Str. 21. Telefon 538.

**Bettfedern-Reinigungs-Anstalt**  
**Max Neil**  
Fernspr. 578 Roßmarkt 3  
Täglich von früh 8—7 Uhr abds. in Betrieb  
Kostenlose Abholung

## Die Frühjahrsmode

für **Damenkleidung, Damenhüte, Kleiderstoffe u. Seidenwaren**  
ziehen wir in den Schaufenstern und im Inneren unserer Geschäftsräume. Wir bitten um zwanglose Besichtigung der in erlebtem Geschmack gebotenen Fülle von Neuheiten  
In eigenen Werkstätten Massenfertigung nach individueller Einstellung  
Sonderföhrige Bedienung und Billige Preise.



JOE LOE

## HUTH

HALLE % GROSSE STEINSTR. 86/87-MARKT 21

Ingenieurschule Bad Sulza/Thür.  
Höhere Technische Lehranstalt  
Maschinenbau, Elektrotechnik, Gas- u. Wasser-  
technik, Chemie, Physikalisch. Progr. kostenlos

Roberte **Schlafzimmer und Küchen** **Paul Biers**  
Tisch-ermeister  
Brette Straße 3

Treibriemen a. Fed., Sammelhaargarn, Balata, Baumwolle etc. Strickgarn- u. Spinnstoffe, Antoföle, Seife liefern gut und preiswert  
**Hempel & Richter, Halle a. S.**  
Eisenstraße 68. Telefon 28116.  
Befte Bezugsquelle für Wiederverkäufer!

## Pianos

bei bequemer Zahlung.  
Musikhaus **Süders & Olberg** G. m. b. H.  
Halle a. S., Leipziger Straße 80.  
Telefon 29796.



# Reichs- und Landeskorrespondenz

## Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Wochenschrift des Stadt- und des Landkreises Merseburg

Illustrierte Beilage, der Unterhaltungsbeilage „Am häuslichen Herd“  
Garten Land und Herb“ und dem am Sonntag erscheinenden Chronik von Merseburg

Ersteinstaffel nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, Ausgabe monatlich 2.- Mark, vierteljährlich 6.- Mark, halbjährlich 12.- Mark, jährlich 24.- Mark. Abbestellung halbjährlich 6.- Mark, vierteljährlich 3.- Mark monatlich und 10 Pfennig Postgebühren ohne Aufschlag. Einzelnummern 10 Pfennig. Abonnements im Falle von Abwesenheit (Brief, Nachnahme etc.) hat der Besteller seinen Namen auf Verlangen der Redaktion oder auf Verlangen des Abonnenten.

Verlagspreis für den geschlossenen Briefkasten 10 Pfennig; im Hausansatz 14 Pfennig; für Einschreibegebühren und Zustellung 20 Pfennig. Nachnahme 10 Pfennig. Abbestellung ohne Nachzahlung, wenn keine Nachzahlung erfolgt, ist nicht zulässig.

Druck der Druckerei Nr. 11  
Verlags- und Druckerei Nr. 11  
Verlag: Schillerstraße 11, Telefon Nr. 11  
Verleger: Hermann L. Krause, Amt Merseburg 1088.  
Korrespondenz: Leipzig 300 70.

Nr. 54

Sonabend, den 3. März 1928

54. Jahrgang

# Preussens Leistungen für die Landwirtschaft

### Finanzminister Höpfer-Mschoff vor dem Landtag

## Der Reichswehrminister mißbilligt ...

### Verlegung der Phöbusdebatte

Im Haushaltsantrag des Reichstages gab gestern der Reichswehrminister die Verlegung des Phöbusdebatte

Reichswehrminister Dr. Groener folgte der Einladung zur Phöbus-Debatte an dem Donnerstag vor dem Reichstag. Der Reichswehrminister hat die Reichsregierung wegen der erzielten Ergebnisse der Unternehmung des Staatsministers Gammlich im Hinblick auf die Reichsregierung mit dem Herrn Reichsminister Gammlich in seinen persönlichen Beziehungen festhalten möchte, einmündig werden und in auch ihm gegenwärtig erfolgt. Bei der politischen Bewertung der Angelegenheit legt der Herr Reichsminister besonderen Wert darauf, daß die parlamentarische Verbindung auch weiter im engeren Einverständnis mit ihm persönlich erfolgt. Mit Rücksicht auf den berechtigten Gehaltsanspruch des Herrn Reichsministers hat die Reichsregierung gegen die Verlegung der Angelegenheit im Reichstag für eine gewisse Zeit zu erklären und in dem Bericht des Staatsministers fortzuführen.

Gegenüber verteidigenden Angriffen gegen meine persönliche Verbindung zur Phöbus-Angelegenheit habe ich mich äußern zu müssen. Ich verneine die Angelegenheit.

1. Ich mißbillige die Transaktion des Staatsministers Gammlich an dem Herrn Reichsminister Gammlich in seinen persönlichen Beziehungen festhalten möchte, einmündig werden und in auch ihm gegenwärtig erfolgt.
2. Ich bin entschlossen, mit allen berechtigten Mitteln die Unternehmung gründlich aufzuklären.
3. Ich werde Vorlage treffen, daß bezügliche Verfassungskonflikte nicht wiederholbar können.
4. Ich bin bereit, mich mit allen berechtigten Mitteln und Mitteln des Reichstages, so weit die Angelegenheit sich nicht wiederholbar können.
5. Ich werde Vorlage treffen, daß bezügliche Verfassungskonflikte nicht wiederholbar können.
6. Ich bin entschlossen, mit allen berechtigten Mitteln die Unternehmung gründlich aufzuklären.
7. Ich werde Vorlage treffen, daß bezügliche Verfassungskonflikte nicht wiederholbar können.
8. Ich bin bereit, mich mit allen berechtigten Mitteln und Mitteln des Reichstages, so weit die Angelegenheit sich nicht wiederholbar können.
9. Ich werde Vorlage treffen, daß bezügliche Verfassungskonflikte nicht wiederholbar können.
10. Ich bin entschlossen, mit allen berechtigten Mitteln die Unternehmung gründlich aufzuklären.

Der Reichswehrminister hat die Reichsregierung gegen die Verlegung der Angelegenheit im Reichstag für eine gewisse Zeit zu erklären und in dem Bericht des Staatsministers fortzuführen.

Der Reichswehrminister hat die Reichsregierung gegen die Verlegung der Angelegenheit im Reichstag für eine gewisse Zeit zu erklären und in dem Bericht des Staatsministers fortzuführen.

Der Reichswehrminister hat die Reichsregierung gegen die Verlegung der Angelegenheit im Reichstag für eine gewisse Zeit zu erklären und in dem Bericht des Staatsministers fortzuführen.

## erhebliche Summe für Notstandsaktionen.

Der Reichswehrminister hat die Reichsregierung gegen die Verlegung der Angelegenheit im Reichstag für eine gewisse Zeit zu erklären und in dem Bericht des Staatsministers fortzuführen.

## Finanzminister Dr. Höpfer-Mschoff

Der Reichswehrminister hat die Reichsregierung gegen die Verlegung der Angelegenheit im Reichstag für eine gewisse Zeit zu erklären und in dem Bericht des Staatsministers fortzuführen.

## Der Reichswehrminister mißbilligt ...

Der Reichswehrminister hat die Reichsregierung gegen die Verlegung der Angelegenheit im Reichstag für eine gewisse Zeit zu erklären und in dem Bericht des Staatsministers fortzuführen.

## Der Reichswehrminister mißbilligt ...

Der Reichswehrminister hat die Reichsregierung gegen die Verlegung der Angelegenheit im Reichstag für eine gewisse Zeit zu erklären und in dem Bericht des Staatsministers fortzuführen.

## Der Reichswehrminister mißbilligt ...

Der Reichswehrminister hat die Reichsregierung gegen die Verlegung der Angelegenheit im Reichstag für eine gewisse Zeit zu erklären und in dem Bericht des Staatsministers fortzuführen.

## Der Reichswehrminister mißbilligt ...

Der Reichswehrminister hat die Reichsregierung gegen die Verlegung der Angelegenheit im Reichstag für eine gewisse Zeit zu erklären und in dem Bericht des Staatsministers fortzuführen.

## Der Reichswehrminister mißbilligt ...

Der Reichswehrminister hat die Reichsregierung gegen die Verlegung der Angelegenheit im Reichstag für eine gewisse Zeit zu erklären und in dem Bericht des Staatsministers fortzuführen.

## Der Reichswehrminister mißbilligt ...

Der Reichswehrminister hat die Reichsregierung gegen die Verlegung der Angelegenheit im Reichstag für eine gewisse Zeit zu erklären und in dem Bericht des Staatsministers fortzuführen.

## Die Kritik des politischen Katholizismus

### Hellpach über Wirth.

Der Heidelberger Universitätsprofessor Dr. Hellpach äußert sich in dieser Zeitschrift in der „Neuen Züricher Zeitung“ in überaus bemerkenswerter Weise über die Kritik im politischen Katholizismus Deutschlands. Wenn wir ihm auch nicht in allen Punkten beifügen können, so erörtern doch seine Ausführungen lothbeutend, daß ihre öffentliche Erörterung zur Klärung der Lage wesentlich beitragen könnten. Dr. Hellpach führt aus:

Der politische Katholizismus hat im letzten Jahre ein großes Vertrauenskapital vermindert, das ihm von den Seiten der linken Parteien als Ergebnis der Schwächung des Weimarer Verfassungsvertrages über die Willenslosigkeit der Regierung und die Willenslosigkeit der Reichsregierung im Hinblick auf die Verwirklichung der Ziele der Weimarer Verfassung zu sehen ist.

Der politische Katholizismus hat im letzten Jahre ein großes Vertrauenskapital vermindert, das ihm von den Seiten der linken Parteien als Ergebnis der Schwächung des Weimarer Verfassungsvertrages über die Willenslosigkeit der Regierung und die Willenslosigkeit der Reichsregierung im Hinblick auf die Verwirklichung der Ziele der Weimarer Verfassung zu sehen ist.

Der politische Katholizismus hat im letzten Jahre ein großes Vertrauenskapital vermindert, das ihm von den Seiten der linken Parteien als Ergebnis der Schwächung des Weimarer Verfassungsvertrages über die Willenslosigkeit der Regierung und die Willenslosigkeit der Reichsregierung im Hinblick auf die Verwirklichung der Ziele der Weimarer Verfassung zu sehen ist.

Der politische Katholizismus hat im letzten Jahre ein großes Vertrauenskapital vermindert, das ihm von den Seiten der linken Parteien als Ergebnis der Schwächung des Weimarer Verfassungsvertrages über die Willenslosigkeit der Regierung und die Willenslosigkeit der Reichsregierung im Hinblick auf die Verwirklichung der Ziele der Weimarer Verfassung zu sehen ist.

Der politische Katholizismus hat im letzten Jahre ein großes Vertrauenskapital vermindert, das ihm von den Seiten der linken Parteien als Ergebnis der Schwächung des Weimarer Verfassungsvertrages über die Willenslosigkeit der Regierung und die Willenslosigkeit der Reichsregierung im Hinblick auf die Verwirklichung der Ziele der Weimarer Verfassung zu sehen ist.

Der politische Katholizismus hat im letzten Jahre ein großes Vertrauenskapital vermindert, das ihm von den Seiten der linken Parteien als Ergebnis der Schwächung des Weimarer Verfassungsvertrages über die Willenslosigkeit der Regierung und die Willenslosigkeit der Reichsregierung im Hinblick auf die Verwirklichung der Ziele der Weimarer Verfassung zu sehen ist.

Der politische Katholizismus hat im letzten Jahre ein großes Vertrauenskapital vermindert, das ihm von den Seiten der linken Parteien als Ergebnis der Schwächung des Weimarer Verfassungsvertrages über die Willenslosigkeit der Regierung und die Willenslosigkeit der Reichsregierung im Hinblick auf die Verwirklichung der Ziele der Weimarer Verfassung zu sehen ist.

Der politische Katholizismus hat im letzten Jahre ein großes Vertrauenskapital vermindert, das ihm von den Seiten der linken Parteien als Ergebnis der Schwächung des Weimarer Verfassungsvertrages über die Willenslosigkeit der Regierung und die Willenslosigkeit der Reichsregierung im Hinblick auf die Verwirklichung der Ziele der Weimarer Verfassung zu sehen ist.

Der politische Katholizismus hat im letzten Jahre ein großes Vertrauenskapital vermindert, das ihm von den Seiten der linken Parteien als Ergebnis der Schwächung des Weimarer Verfassungsvertrages über die Willenslosigkeit der Regierung und die Willenslosigkeit der Reichsregierung im Hinblick auf die Verwirklichung der Ziele der Weimarer Verfassung zu sehen ist.

Der politische Katholizismus hat im letzten Jahre ein großes Vertrauenskapital vermindert, das ihm von den Seiten der linken Parteien als Ergebnis der Schwächung des Weimarer Verfassungsvertrages über die Willenslosigkeit der Regierung und die Willenslosigkeit der Reichsregierung im Hinblick auf die Verwirklichung der Ziele der Weimarer Verfassung zu sehen ist.

Der politische Katholizismus hat im letzten Jahre ein großes Vertrauenskapital vermindert, das ihm von den Seiten der linken Parteien als Ergebnis der Schwächung des Weimarer Verfassungsvertrages über die Willenslosigkeit der Regierung und die Willenslosigkeit der Reichsregierung im Hinblick auf die Verwirklichung der Ziele der Weimarer Verfassung zu sehen ist.

Der politische Katholizismus hat im letzten Jahre ein großes Vertrauenskapital vermindert, das ihm von den Seiten der linken Parteien als Ergebnis der Schwächung des Weimarer Verfassungsvertrages über die Willenslosigkeit der Regierung und die Willenslosigkeit der Reichsregierung im Hinblick auf die Verwirklichung der Ziele der Weimarer Verfassung zu sehen ist.

Der politische Katholizismus hat im letzten Jahre ein großes Vertrauenskapital vermindert, das ihm von den Seiten der linken Parteien als Ergebnis der Schwächung des Weimarer Verfassungsvertrages über die Willenslosigkeit der Regierung und die Willenslosigkeit der Reichsregierung im Hinblick auf die Verwirklichung der Ziele der Weimarer Verfassung zu sehen ist.

Der politische Katholizismus hat im letzten Jahre ein großes Vertrauenskapital vermindert, das ihm von den Seiten der linken Parteien als Ergebnis der Schwächung des Weimarer Verfassungsvertrages über die Willenslosigkeit der Regierung und die Willenslosigkeit der Reichsregierung im Hinblick auf die Verwirklichung der Ziele der Weimarer Verfassung zu sehen ist.

Der politische Katholizismus hat im letzten Jahre ein großes Vertrauenskapital vermindert, das ihm von den Seiten der linken Parteien als Ergebnis der Schwächung des Weimarer Verfassungsvertrages über die Willenslosigkeit der Regierung und die Willenslosigkeit der Reichsregierung im Hinblick auf die Verwirklichung der Ziele der Weimarer Verfassung zu sehen ist.

Der politische Katholizismus hat im letzten Jahre ein großes Vertrauenskapital vermindert, das ihm von den Seiten der linken Parteien als Ergebnis der Schwächung des Weimarer Verfassungsvertrages über die Willenslosigkeit der Regierung und die Willenslosigkeit der Reichsregierung im Hinblick auf die Verwirklichung der Ziele der Weimarer Verfassung zu sehen ist.

Der politische Katholizismus hat im letzten Jahre ein großes Vertrauenskapital vermindert, das ihm von den Seiten der linken Parteien als Ergebnis der Schwächung des Weimarer Verfassungsvertrages über die Willenslosigkeit der Regierung und die Willenslosigkeit der Reichsregierung im Hinblick auf die Verwirklichung der Ziele der Weimarer Verfassung zu sehen ist.

Der politische Katholizismus hat im letzten Jahre ein großes Vertrauenskapital vermindert, das ihm von den Seiten der linken Parteien als Ergebnis der Schwächung des Weimarer Verfassungsvertrages über die Willenslosigkeit der Regierung und die Willenslosigkeit der Reichsregierung im Hinblick auf die Verwirklichung der Ziele der Weimarer Verfassung zu sehen ist.

Der politische Katholizismus hat im letzten Jahre ein großes Vertrauenskapital vermindert, das ihm von den Seiten der linken Parteien als Ergebnis der Schwächung des Weimarer Verfassungsvertrages über die Willenslosigkeit der Regierung und die Willenslosigkeit der Reichsregierung im Hinblick auf die Verwirklichung der Ziele der Weimarer Verfassung zu sehen ist.